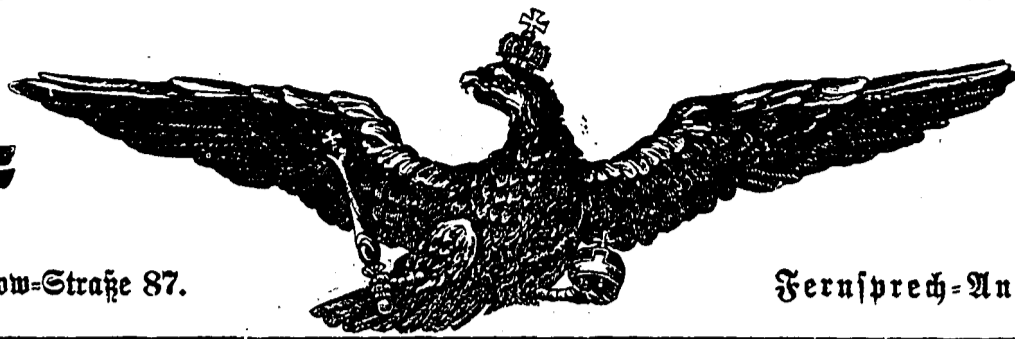


Ersteinst  
Dienstag, Donnerstags und Sonnabends.  
Abonnementpreis pro Quartal:  
durch die Post bezogen 1 M. 25 Pf. excl. Bestellgebühr,  
frei in's Haus 1 M. 50 Pf.  
Abonnements werden von sämtlichen Post-Anstalten,  
Briefträgern u. den Agenten im Kreise angenommen.

# Zeltower

Inserate  
werden in der Expedition:  
Berlin W., Lützow-Strasse 87,  
sowie in sämtlichen Annoncen-Bureaus und den  
Agenturen im Kreise angenommen.  
Preis  
der einfachen Zeile oder deren Raum 20 Pf.

# Kreis-



# Blatt.

Expedition: Berlin W., Lützow-Strasse 87.

Fernsprech-Anschluß: Amt VI., Nr. 671.

Nr. 108

Berlin, Sonnabend, den 9. September 1893.

37. Jahrg.

Redaktion und Expedition befinden sich jetzt: Berlin W., Lützowstraße 87, 4. Haus von der Potsdamerstraße, gegenüber dem Elisabeth-Krankenhaus.

### Monats-Abonnements

auf das „Zeltower Kreisblatt“ werden von den Kaiserlichen Post-Anstalten, den Briefträgern und unseren Expeditoren entgegengenommen.

### Die Expedition.

### Amtliches.

Berlin, den 31. August 1893.

### Polizei-Verordnung

Schiffsverkehr auf dem Stromgebiete der Elbe während der Cholerazeit.

Auf Grund des § 136 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (Gesetz-Sammlung S. 195) wird hiermit Folgendes verordnet:

§ 1. Auf den zum Stromgebiete der Elbe gehörigen, in Preußen belegenen Strom-, Fluß- und Kanalstrecken ist jeder Schiffer und Flößer verpflichtet, an den von dem Reichskommissar für die Gesundheitspflege im Stromgebiete der Elbe erteilten ärztlichen Kontrollstationen oder auf Verlangen der Revisionsbeamten auch außerhalb der Stationen zu halten, das Untersuchungspersonal an Bord zu nehmen und den Anordnungen der Beamten unweigerlich Folge zu leisten.

Die Kontrollstationen und die Untersuchungsfahrzeuge sind durch große weiße Flaggen kenntlich gemacht.

§ 2. Zuwiderhandlungen gegen diese Polizei-Verordnung werden mit Geldstrafe von 100 Mark geahndet, sofern nicht nach den Gesetzen eine höhere Strafe vermerkt ist.

Diese Polizei-Verordnung tritt für die Havel und Spree und deren Nebenflüsse, sowie für den Finowkanal und den Ober-Spree-Kanal sofort in Kraft.

Insofern für sonstige Theile des in § 1 bezeichneten Stromgebietes der Elbe Kontrollstationen errichtet werden, tritt für diese die gegenwärtige Polizei-Verordnung mit dem Tage in Kraft, an dem die Errichtung der Stationen im Deutschen Reichsanzeiger veröffentlicht wird.

Der Minister für Handel und Gewerbe.  
J. A. von Wendt.

### Belanntmachung.

Seitens des Reichskommissars für die Gesundheitspflege im Stromgebiete der Elbe Freiherrn von Richthofen sind zur gesundheitspolizeilichen Ueberwachung des Schiffsverkehrs auf den nachbezeichneten mit dem Elbstrom in Verbindung stehenden Fluß- und Kanalstrecken — abwärts und aufwärts — zunächst folgende ärztliche Kontrollstationen eingerichtet worden:

I. Kontrollstation Potsdam:  
Havelstrecke von Werder bis Spandau mit den Nebengewässern. Revisionsstellen: Medlitzer Brücke und Ingelheimer Spitze.  
Vorstand: Stabsarzt Dr. Tilmann. Vom 2. September d. J. ab: Stabsarzt Dr. Müller.

Amtsstz: Potsdam.

II. Kontrollstation Eberswalde.  
Havelstrecke von Spandau aufwärts bis Liebenwalde, einschließlich der mit derselben in unmittelbarer Verbindung stehenden Kanalwege, insbesondere des Finow-Kanals. Revisionsstelle: Finow-Kanal-Schleufe in Eberswalde.  
Vorstand: Stabsarzt Dr. Thiele.  
Amtsstz: Eberswalde.

III. Kontrollstation Berlin.  
Spreestromstrecke von Spandau bis Erkner, einschließlich des Spandauer Schiffsfahrkanals, der Berliner Kanäle und der Hinderdorfer Gewässer. Revisionsstellen: Charlottenburger Schleufe, Plönsener-Schleufe und Stralau.  
Vorstand: Stabsarzt Dr. Schumburg.  
Amtsstz: Berlin.

Außerdem ist der Kontrollstation III unterstellt:

Die Neben-Kontrollstation Fürstenwalde: Ober-Spree-Kanal. Revisionsstelle: Neue Schleufe bei Fürstenwalde.  
Vorstand: Assistenz-Arzt erster Klasse Dr. Meiser.  
Amtsstz: Fürstenwalde.

Potsdam, den 1. September 1893.  
Der Regierungs-Präsident.

### Beröfentlicht.

Berlin, den 5. September 1893.

Die Polizei-Verordnungen und Herren Amts-Vorsteher ersuche ich für die möglichste Weiterverbreitung der Verordnung durch Anhängen an verkehrsreichen Orten und in sonst geeigneter Weise Sorge zu tragen, den zu Stationsvorständen ernannten Militärärzten jeden choleraverdächtigen Fall anzuzeigen und denselben in ihrer Thätigkeit jede mögliche Unterstützung zu Theil werden zu lassen.

Der Landrath. Stubenrauch.

Berlin, den 5. September 1893.  
Der Schlächtermeister Wilhelm Porth zu Schmöckwitz beabsichtigt auf seinem in Schmöckwitz belegenen, im Grundbuche von Schmöckwitz Band II, Blatt 45, verzeichneten Grundstücke nach Maßgabe der eingereichten Zeichnungen und Beschreibungen eine Schlächtereier zu errichten.

Dieses Vorhaben bringe ich hierdurch mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß, etwaige Einwendungen gegen dasselbe binnen 14 Tagen bei mir schriftlich in zwei Exemplaren oder zu Protokoll anzubringen. Nach Ablauf dieser Frist können Einwendungen in dem Verfahren nicht mehr angebracht werden.

Die Zeichnungen und Beschreibungen liegen während der Dienststunden in meinem Bureau hier selbst, Viktoriastraße 18, zur Einsicht aus.

Zur mündlichen Erörterung der gegen das oben bezeichnete Vorhaben etwa rechtzeitig erhobenen Einwendungen wird hierdurch Termin auf

Montag, den 25. September 1893,

Vormittags 11 Uhr,

in meinem Bureau, Viktoriastraße 18, hier selbst, mit der Eröffnung anberaumt, daß im Falle des Ausbleibens des Unternehmers oder der Widersprechenden gleichwohl mit der Erörterung der Einwendungen wird vorgegangen werden.

Der Landrath des Kreises Zeltow.

Stubenrauch.

Berlin, den 4. September 1893.

Die Ortspolizeibehörden des Kreises ersuche ich unter Bezugnahme auf meine Kreisblatt-Belanntmachung vom 17. Oktober 1888 — Kreisblatt Nr. 124 — die Berichte über die Revisionen der Drogen-, Material- und Farbenwaaren-Handlungen in ihren Bezirken bis zum 1. November d. J. einzureichen.

Der Landrath. Stubenrauch.

### Personal-Chronik.

Der Nachwächter-Fischer der Gemeinde Schenkendorf b. W. ist in gleicher Eigenschaft für den Gutsbezirk Schenkendorf b. W. befähigt worden.

### Nichtamtliches.

### Nebenamt oder nicht?

In Schöneberg scheint eine Meinungsverschiedenheit zwischen dem Herrn Amts- und Gemeindevorsteher Schmod und einem Theile der Gemeindevertretung zu bestehen, die dadurch zum Ausdruck gekommen ist, daß letztere durch Majoritätsbeschluß erstern die Annahme der auf ihn in der Sitzung des Kreistages vom 21. August gefallenen Wahl zum Mitgliede des Kreis-Ausschusses verweigerte. Die Gemeindevertretung stützt sich dabei auf den zwischen der Gemeinde und dem Gemeindevorsteher abgeschlossenen Vertrag, dessen hier in Betracht kommender Passus folgenden Wortlaut hat: „Die Annahme von Nebenbeschäftigungen oder Nebenämtern ohne Genehmigung der Gemeindevertretung ist untersagt. Für den Fall des Zuwiderhandelns verliert der gegenwärtige Vertrag seine Gültigkeit dergestalt, daß die Gemeindevertretung berechtigt ist, die Entlassung des Herrn Schmod, ohne daß dieser Ansprüche auf Pension oder Entschädigung erheben kann, anzuordnen.“

Dieser Wortlaut läßt an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig, aber trotzdem ebensowenig an Deutungsfähigkeit und Mangel an Anwendbarkeit. Die Gemeinde will offenbar mit vollem Rechte sich die ganze Arbeitskraft ihres Vorstehers sichern. Deshalb schreibt sie ihm vor, Nebenbeschäftigungen oder Nebenämter nicht ohne ihre Zustimmung anzunehmen, weil sie nicht will, daß er dadurch von seinem Amte abgelenkt werde und vielleicht durch Entgegennahme anderweitiger Besoldungen mit ihren Interessen in Konflikt gerathe.

Nun ist aber durchaus klar, daß Ehrenämter, deren Uebernahme pflichtgemäß auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen zu erfolgen hat, unter die im Vertrage enthaltenen Begriffe nicht fallen, und daß dies um so sicherer zutrifft, je mehr ein solches Ehrenamt mit der Thätigkeit des Gemeindevorstehers nicht nur nicht kollidirt, sondern vielmehr als eine ebenso ehrenvolle, wie in vielen Beziehungen wünschenswerthe und wirksame Erweiterung derselben aufzufassen ist. In derselben Kreistagsitzung vom 21. August ist Herr Schmod auch zum Vertrauensmann der in

diesem Jahre zusammentretenden Amtsgerichts-Ausschüsse zur Feststellung der Schöffen- und Geschworenenlisten für 1893 einstimmig gewählt worden. Bisher hat die Gemeindevertretung noch keine Veranlassung genommen, über dieses „Nebenamt“ ihr Votum abzugeben. Falls es bisher übersehen worden sein sollte, hierzu Stellung zu nehmen, machen wir ausdrücklich auf diesen wichtigen Punkt aufmerksam.

Was nun die von der Gemeinde anzunehmende Entlassung betrifft, so dürfte darauf hinzuweisen sein, daß eine solche Anordnung gar nicht zur Kompetenz der Gemeinde gehört, da der Gemeindevorsteher ein von der vorgesetzten Behörde befristeter Beamter ist, dessen Entlassung nur auf dem Wege des disziplinarischen Verfahrens in Vollzug gesetzt werden kann. Uebrigens hat es ja auch der Gemeindevorsteher in der Hand, zunächst den gegen ihn ausgefallenen Beschluß zu suspendiren, um es der Gemeindevertretung dann zu überlassen, ihr „Recht“ nach dem vorgeschriebenen Modus zu suchen.

Eine uns zugehende Correspondenz spricht die Ansicht aus, daß die Gemeinde von Schöneberg sich nun deswillen auf den wiederholt citirten Vertrag berufen könne, weil für die Mithewaltung des Kreis-Ausschusses Mitgliedes 9 Mark Diäten gezahlt würden; daher sei dieses Amt als ein besoldetes anzusehen. Es ist bedauerlich, in unmittelbarer Nähe von Berlin auf eine solche Unkenntniß der elementarsten Dinge zu stoßen. Gezahlte Diäten ändern an dem Charakter des Amtes als eines Ehrenamtes nicht das Geringste. Sogar der Steuerfiskus, der doch wahrhaftig nicht daran denkt, sich einen Großen, den er überhaupt fordern kann, entgehen zu lassen, hat es nie fertig gebracht, Diäten als besterbares Einkommen heranzuziehen, weil alle gerichtlichen Entscheidungen stets und ständig dahin gingen, daß Diäten nur als Widererstattung von baaren Aufwendungen, die das Amt mit sich bringt, zu betrachten seien. Die Diäten des Kreis-Ausschusses im besonderen betreffend, ist hervorzuheben, daß dieselben auf Beschluß der dazu kompetenten Körperschaft angelegt worden sind, also auch jederzeit erhöht oder auf ein Minimum reduziert werden können. Die „Besoldungs-idee“ muß man somit fallen lassen.

Noch Eins! Man hat uns von sehr zuverlässiger Seite darauf aufmerksam gemacht, daß bei der Abstimmung am letzten Montag von 22 Anwesenden 9 für die Ertheilung der Genehmigung gestimmt haben, und daß daraufhin von dem an Stelle des Herrn Gemeindevorstehers präsidirenden Schöffen ohne Gegenprobe proklamiert worden ist, die Majorität habe sich für die Verjagung ausgesprochen. Wie nun, wenn sich einzelne Gemeindevorteiler ihrer Stimme hätten enthalten wollen? Würde da nicht das Verhältnis möglicher Weise sich ändern? Und möglich ist es doch, daß in einer Frage, deren Behandlung schon aus persönlichen Rücksichten auf den Herrn Gemeindevorsteher eine gewisse Delikatesse erheischt, Stimmeneithaltung geübt wurde.

Also keine Ueberbürdung! Die Anwendbarkeit des Vertrages auf das Ehrenamt eines Kreis-Ausschussesmitgliedes ist durchaus unzulässig, die Behandlung der Diäten als Besoldung vollständig unhaltbar und die Ausführung des Vertrages durch Anordnung der Gemeinde in Bezug auf die Entlassung des Vorstehers geradezu unmöglich. Hoffentlich finden die „geriebenen Juristen“, welche die ohne Gegenprobe konstatierte Mehrheit in der Schöneberger Gemeindevertretung zu der Auffassung bestimmt haben, daß der quaestionierte Vertrag auf Herrn Schmod in seiner Eigenschaft als Kreis-Ausschussesmitgliede anwendbar sei, auch Mittel und Wege, um ihren festgefahrenen Karren wieder flott zu machen. Andersfalls gerathen sie vollends in die Brüche und dann heißt es vielleicht: Jeder blamirt sich so gut, wie er kann!

### Bundschau.

\* Unser Kaiser hat bei der Festtafel für die Zivilbehörden am Dienstag in Metz folgenden Trinkspruch ausgebracht:

„Mein heutiger Trinkspruch gilt den Reichslanden und von den Reichslanden den Lothringern. Meinen wärmsten und herzlichsten Dank sage ich den Lothringern für die warme und freundliche Aufnahme, die sie mir gewährt haben. Kaufender Jubel, freudige Gesichter, freudig bewegte Worte sind mir entgegen gebracht, und zu herzlichem Danke verpflichtet mich dieselben. Ich sehe aus den Ovationen, aus der Feststimmung der Bevölkerung von Metz sowohl, wie auch der Landbevölkerung, die Befestigung, daß Lothringen sich wohl im Reiche fühlt. Vor den Augen der hiesigen Einwohner zieht ein Stück der deutschen Größe, der deutschen Einheit, vorbei. Das Haupt des Reiches und mit ihm vereint in treuer Freundschaft und festem Bunde hohe durchlauchte Verwandten, Vettern und Regenten deutscher Länder. Mit Genugthuung ersehe ich, daß Lothringen das Verdienst für des Reiches Größe und für seine Stellung in dem Reiche gewonnen. Wir Lothringer sind loyal, durch und durch konservativ und erstreben, im Frieden unsere Arbeit zu thun, unser Feld zu bauen, und ungestört zu genießen, was wir verdient haben.“

So klang es Mir beim Empfang in Metz entgegen. Nun, meine Herren, um Ihnen dies zu ermöglichen und Ihnen einen Beweis davon zu geben, daß es Mir am Herzen liegt, Ihre Gedanken kennen zu lernen, habe ich Mir ein Heim unter Ihnen gegründet, und wohl fühle ich mich unter Meinen Nachbarn in Urville. Sie mögen daraus die Versicherung entnehmen, daß Sie ungestört Ihre Wege gehen und Ihren Erwerbszweigen nachhängen können. Das geeinte Deutsch Reich sichert Ihnen den Frieden, und deutsch sind Sie und werden Sie bleiben, dazu helfe Uns Gott und unser deutsches Schwert. Ich trinke auf das Wohl der deutschen Reichslande und der treuen Lothringer. Sie leben hoch! und nochmals hoch! und zum dritten mal hoch!“

Der Stadthalter Fürst zu Hohenlohe antwortete hierauf Folgendes:

„Ich bitte Eure Majestät, mir zu gestatten, im Namen der Bevölkerung von Lothringen den ehrfurchtsvollsten Dank darzubringen für die huldvollen Worte, die Euer Majestät an dieselbe gerichtet haben. Die Bevölkerung von Lothringen wird daraus die freudige Ueberzeugung schöpfen, daß ihr die weise und gerechte Fürsorge Eurer Majestät für alle Zeit gesichert ist, sie wird sich derselben würdig erweisen. Welche Gefühle Eurer Majestät hier in diesen Tagen entgegen gebracht werden das hat der herrliche Empfang der reichgeschmückten Stadt Metz, das hat der brausende Jubelruf gezeigt, der Eurer Majestät hier in den Reihen der ländlichen Bevölkerung entgegen schallte. Ich bitte die hohe Versammlung und zumal meine lothringischen Landsleute, mit mir einzustimmen in den Ruf: „Sei, Majestät der Kaiser, er lebe hoch, hoch, hoch!““

Der Minister der Unterrichts- u. Angelegenheiten hat auf den Bericht eines Provinzial-Schulkollegiums bestimmt, daß Ausländer zur Besichtigung höherer Lehranstalten nur dann zugelassen werden dürfen, wenn seitens des Ministers hierzu die Erlaubniß erteilt worden ist, und ist diese Anordnung sämtlichen Provinzial-Schulkollegien zur Nachachtung abschriftlich mitgetheilt worden.

Die ersten Nachrichten über das Ergebnis der Preisvertheilung auf der Columbianischen Weltausstellung in Chicago liegen nunmehr vor und lassen, wie angesichts des Umfangs und des Charakters der deutschen Abtheilung zu erwarten war, bereits erkennen, daß die deutschen Aussteller in einem hervorragenden, andere Länder fast überall numerisch und prozentual zurücklassenden Maße mit Preisen bedacht worden sind. Ein Namenverzeichnis der preisgekrönten Aussteller liegt erst in der Gruppe der bildenden Künste vor. Dieses Verzeichnis ergibt einen entscheidenden Sieg in erster Linie der deutschen Bildhauerkunst, denn es sind in der deutschen Kunstausstellung 18 Bildhauer dagegen beispielsweise aus den Vereinigten Staaten 13, aus Italien 12, aus Großbritannien 7, aus Spanien 6, aus Dänemark und Schweden je 3 Künstler mit Preisen bedacht worden. Auf die Aussteller deutscher Delgemälde sind 70 entfallen, und es ist damit ein Prozentsatz erzielt worden, welchen nur Großbritannien annähernd erreicht hat





Montag, den 11. und Dienstag, den 12. September 1893

bleiben unsere Geschäftsräume der Feiertage wegen geschlossen. (Dienstag Abend 7 1/4 Uhr wird wieder geöffnet.)

Berliner Bazar, Gottschalk & Swarsensky, Berlin, Potsdamer Straße 59 Ecke Bülowstraße.

Dem Berliner sein Fall!

Des Sonntags, gemischt und lackirt, Fibel aus Berlin rausgezogen... Billigste Einkaufsquelle Berlins. 'Goldene 110' Berliner Konkurrenz-Geschäft in Berlin, Leipzigerstr. 110.

Anzeige! Vom 1. Oktober ds. Jrs. befindet sich meine Pelzwaren- u. Mützenfabrik, sowie Futrlager...

Dem geehrten Publikum von Zehlendorf und Umgegend empfehle ich mein seit 28 Jahren bestehendes, großes, sortirtes Schuhwarenlager...

Trauerhüte. Kinderhüte. Grosses Lager garnirter Hüte u. ungarisirter Hüte... Paul Danske, BERLIN SW., Anhaltstrasse 5.

Möbel, ganze Wirtschaften, auch einzelne Stücke... Zehlendorf, Thonstraße 6, erste Etage... Zwei Schweizerhäuschen mit Biene...

Wirthshaus am Riemeister See, genannt Onkel Tom's Hütte. Zehlendorf. Rendez-vous der Reiter-Welt. Exquisite Küche und Getränke. Billard. 2 Kegelbahnen...

Restaurant 'Fürstenhof' Zehlendorf am Bahnhof. Empfehle hierdurch mein neu eingerichtetes Etablissement 'Fürstenhof' mit großem Tanz- und Gesellschaftssaal...

Trebbin. Großer Ausverkauf. Trebbin. Wegen Umzug z. 1. Oktober habe bis dahin sämtliche Waarenbestände im Preise herabgesetzt...

Vermessungs-Bureau von M. Kopp, vereideter Landmesser, Steglitz, Düppelstr. 8.

Berliner Mosaikplatten-Fabrik. Telegramm-Adresse: E. ALBRECHT, Fernsprecher: Amt VII No. 5434. Georgenkirchstr. 31. Berlin N.O. 42.

100 Balken geschnitten, à 6 Meter lang, fast neu, Cementkade, Glanotten, sof. Abbruch Berlin...

Cement-Dachfalzziegel. Patent Watke No. 4550. Bestes und billigstes Deck-Material der Neuzeit... Rudolf Püschel, Cementfalzziegel- u. Kunststeinfabrik Storkow i. d. Mark.

Heile früher Erblindung, grauen, grünen u. schwarzen Star, Krebs, Diphtheritis, Scharlach, Entzündung, Brand, Stropheln, Veitstanz...

4-500 Liter Milch werden von einem sich. Bäcker gesucht. Adress. Sells, Berlin, Admiralstr. 13.

Bill. Restauration auch auf dem Lande pachten. Offerten an M. K. 35 Freienwalde a. Oder postl.

Weinfässer zum Wötkeln und zum Rohleimachen von 10-1000 Liter Inhalt sind zu verp. b. J. C. Schmidt, Berlin, Julestr. 111.

Sophastoff-Reste in Nibs, Samast, Granit, Fantaste, Gobelins u. Plüschspottbillig... Emil Lefèvre, Oranienstr. 158.

Ich beabsichte mein in Steglitz, belegen Haus, vis-à-vis dem Bahnhof gelegen, in welchem sich Läden, ein Bierverlag (nebst Wagen und Pferde)...

Rotzis. Sonntag, den 10. September cr. Gr. Tanzmusik. Hierzu ladet freundlichst ein G. Dietrich, Gastwirth.

Gr.-Kienitz. Sonntag, den 10. September cr. Gr. Sedan-Feier mit Tanz, Abends große Illumination...

Glasow. Sonntag, den 10. September cr. findet hier Sedanfeier und Kinderfest statt. Gäste werden erbeten...

Teppiche!! Gardinen!! Steppdecken!! Möbelstoffe!! kauft man am billigsten bei Th. Mauerhoff, Berlin, Neue Köpcke 12. Gegründet 1874.

Mein in Spentendorf bei Groß-Beeren belegenes Grundstück, bestehend aus massivem Wohnhaus...

Stellung erhält Jeder überallhin umsonst. Fordere per Postkarte Stellen-Auswahl. Courier, Berlin-Westend 2.

Lücht. Mädchen sucht zum 1. Oktober Max Hoffschläger, Friedenau, Feuerstraße 14.

Gesucht wird ein älteres, zuverlässiges Kindermädchen für einen 3jährigen Knaben...

Dom. Selchow i. d. Mark b. Berlin. Anständiges Mädchen, erfahren in Stubenarbeit...

Dom. Kerzendorf sucht in Bälde einen tüchtigen Nachtwächter.

Kartoffelbuddler werden gesucht vom Dom. Siethen bei Ludwigsfelde.

Ein junger Mann, welcher mit der Buchführung Bescheid weiß...

Suche Stelle als Arbeitsbursche nach Außerhalb. Näheres b. Hoffmann, Mariendorf, Chausseestraße 63.

Suche zum 1. Oktober für meine Colonialwaaren-, Wein- und Buttergeschäfte zwei Söhne achtbarer Eltern...

Suche zum 1. Oktober d. J. suche einen Lehrling Schweineglückerei Ed. Hannemann, Coepenick, Grünauerstraße 3.

Tüchtige Aderknechte, groß und klein, sowie Landmädchen empfiehlt Scholl, Berlin, Friedrichstr. 246, Hof.

Mariendorf. Dorfstr. 1. Fritz Haack's Restaurant u. Garten. Sonntag, den 10. September cr. Grote-Fest.

Schönefeld. Sonntag, den 10. September cr. Gr. Tanzmusik. Julius Brandt.

Gr.-Ziethen. Sonntag, den 10. September cr. findet im Restaurant des Herrn Otto Patsch ein Gr. Ausfliegen...

Lichtenrade. Der hiesige Kriegerverein feiert am 10. September 1893 zusammen mit der Schule das Sedanfest. Um 1 Uhr Nachmitt. Festgottesdienst...

Gross-Besten. Stopper's Hotel. Sonntag, d. 10. September 1893 1. Stiftungs-Fest des Vereins 'Blaue Taube'. Programm: 1. Um 2 Uhr Abholung des Laubentönigs...

Berliner Theater. Königl. Opernha. (Am Opernplatz). Sonnabend: Der Zigeuner. Neues Theater. (Schiffbauerdamm). Sonnabend: Emilia Galotti. Deutsches Theater. (Schumannstraße). Sonnabend: College Crampton. Sonntag: Der Talisman. Berliner Theater. (Charlottenstraße). Sonnabend: Die Journalisten. Sonntag: Der verarmte Edelmann. Anfang 7 1/2 Uhr. Festung-Theater. (Kronprinzenbrücke). Sonnabend: Die Großstadtluft. Sonntag: Das Recht zu lieben. Friedrich: Wilhelmshafen. (Chausseestr. 25/26.) Der Vogelhändler. Anfang 7 1/2 Uhr. Victoria-Theater. Belle-Alliancestraße 7-8. Frau Venus. Anfang 7 1/2 Uhr. Residenz-Theater. (Blumenstr.). Dlette. Anfang 7 1/2 Uhr. Adolph Gust. Theater. (Dresdener Straße). Goldblotte. Anfang 7 1/2 Uhr.

Chrenenerklärung. Die von mir im Mai d. Jrs. gegen Fräulein Bertha Bauer aus Mariendorf aufgestellten und mehrfach verbreiteten ehrenkränkenden Behauptungen sind sämtlich unwahr; ich bereue dieselben und erkläre, daß mir Fräulein Bauer als eine durchaus unbescholtene, in makellosem Rufe stehende Person bekannt ist. Robert Siegert, Bädnerjohn, Mariendorf. Ich warne hiermit Jedermann, meiner Frau etwas zu borgen, da ich für nichts aufkomme. Waltersdorf, den 6. Septbr. 1893. Staidinger, Maurer. Hierzu zwei Beilagen.

Der Kampf im Menamflusse

zwischen französischen und siamesischen Kriegsschiffen, am 13. Juli ds. Jz., durch welchen die Aktion gegen Siam eingeleitet wurde...

Der Invalide Carl Zwieg fuhr am 4. d. Mts. mit seiner einen Gemahlshand treibenden Ehefrau nach dem Gute Friederichshof bei Mariensfelde...

Kz. Die freundliche Ladenreihe im „Fürstenthor“, die auf jeden ankommenden Fremden den Eindruck einer in Bade- und Kurorten üblichen Verkaufsstätte macht...

Kz. Der hiesige Turnverein veranstaltet am Sonnabend, den 23. d. M., seine diesjährige Rekrutenverabschiedung durch einen geselligen Abend im Russischen Saal...

Kz. Eine außerordentliche Sitzung der Gemeindevertretung fand am Donnerstag im hiesigen Gemeindehause statt. Als einziger Gegenstand enthielt die Tagesordnung die Beschlussfassung bezüglich des Anschlusses der Gemeinde Zehlendorf an die Wasserregulierung...

r. Am Donnerstag Nachmittag gegen 5 Uhr stellte sich auf dem hiesigen Bahnhofe der Kontrolleur zur Revision der Fahrkarten ein. Dabei wurde ein Herr W., der hier für einen sehr reichen Mann gilt, mit einem Fahrchein 3. Klasse in einem Abteil 2. Klasse erbeutet...

Q. Nach dreimonatlicher Pause fand am Dienstag in Fichtels Clubhause wieder die erste Monats-Versammlung des Westvereins statt; dieselbe erfreute sich eines außerordentlich zahlreichen Besuchs und wolle wir diesen Beweis regen Interesses als ein gutes Omen für die fernere Thätigkeit des Vereins betrachten...

Q. Nach dreimonatlicher Pause fand am Dienstag in Fichtels Clubhause wieder die erste Monats-Versammlung des Westvereins statt; dieselbe erfreute sich eines außerordentlich zahlreichen Besuchs und wolle wir diesen Beweis regen Interesses als ein gutes Omen für die fernere Thätigkeit des Vereins betrachten...

Nachrichten aus dem Kreise und der Provinz.

Berlin, 7. September. Vom Verbands der Gast- und Schankwirth von Berlin und Umgegend wurde am 10. März dem Minister des Innern eine Eingabe übersendet, in welcher die Bitte ausgesprochen wurde, die Polizeikunde für Berlin und den Regierungsbezirk Potsdam einheitlich zu regeln...

amlich ein Verbrauch von 19 Kubikmetern ermittelt, während der Besitzer eithich erhärten kann, daß der Leitung nach gemessenem Wasserführung nur 4800 Liter Wasser entnommen sind...

Eine Mähernte ist dies Jahr beim Anbau von Moh'n zu verzeichnen, namentlich bei weißem Moh'n, der zu allen möglichen Zwecken in Bäckereien, Konditoreien, in der Küche, zur Delikatessefabrikation und sogar zu offizinellen Zwecken Verwendung findet...

Am Mittwoch, den 27. d. Mts., Vormittags 9 Uhr findet im Restaurant Askaniar zu Berlin, Anhaltstraße 15, die ordentliche Generalversammlung der Gesellschaftsmitglieder der Dampfstraßenbahn zwischen Großlichterfelde-Seehof-Teltow-Station...

Am Sonntag Abend verübten heimkehrende Berliner hier so gewaltigen Spektakel und allerlei Unzuf, sodas etwa 30 Personen zur Anzeige gebracht werden mußten. Ein Drecksler K. aus Steglitz befand sich in derart animirter Stimmung, daß er einen Genarm thätlich angriff...

H. Das Gesuch um ein eigenes Polizei- und Ortsamt, welches die Bewohner der Halensee-Kolonie vor kurzem an den Landrath des Kreises gerichtet haben, ist vorläufig abschlägig beschieden worden.

Q. In ebenso würdiger als ansprechender Weise hat der hiesige Turnverein die Feier des Sedanfestes begangen. Dieselbe zerfiel in zwei Theile und begann am Sonnabend mit einem Zapfenstech, dem sich ein Festkommers für Herren und Damen in den geschmackvoll decorirten Räumen des Kaiser Wilhelm-Gartens anschloß...

Am Donnerstag Nachmittag gegen 5 Uhr stellte sich auf dem hiesigen Bahnhofe der Kontrolleur zur Revision der Fahrkarten ein. Dabei wurde ein Herr W., der hier für einen sehr reichen Mann gilt, mit einem Fahrchein 3. Klasse in einem Abteil 2. Klasse erbeutet...

Q. Nach dreimonatlicher Pause fand am Dienstag in Fichtels Clubhause wieder die erste Monats-Versammlung des Westvereins statt; dieselbe erfreute sich eines außerordentlich zahlreichen Besuchs und wolle wir diesen Beweis regen Interesses als ein gutes Omen für die fernere Thätigkeit des Vereins betrachten...

Q. Nach dreimonatlicher Pause fand am Dienstag in Fichtels Clubhause wieder die erste Monats-Versammlung des Westvereins statt; dieselbe erfreute sich eines außerordentlich zahlreichen Besuchs und wolle wir diesen Beweis regen Interesses als ein gutes Omen für die fernere Thätigkeit des Vereins betrachten...

Nachrichten aus dem Kreise und der Provinz.

Berlin, 7. September. Vom Verbands der Gast- und Schankwirth von Berlin und Umgegend wurde am 10. März dem Minister des Innern eine Eingabe übersendet, in welcher die Bitte ausgesprochen wurde, die Polizeikunde für Berlin und den Regierungsbezirk Potsdam einheitlich zu regeln...

Schöneberg, 7. September. Das neue Gebäude des k. Königl. West-Gymnasiums nach den Plänen des Bauathis Schulze im Razienwäldchen als gothischer Backsteinbau errichtet, soll im nächsten Monat seiner Bestimmung übergeben werden. Das aus drei Stockwerken bestehende stattliche Schulgebäude, neben welchem sich auch ein besonderes Direktoralgebäude und eine Turnhalle befindet, ist für etwa 950 Schüler berechnet.

Am Sonntag Abend verübten heimkehrende Berliner hier so gewaltigen Spektakel und allerlei Unzuf, sodas etwa 30 Personen zur Anzeige gebracht werden mußten. Ein Drecksler K. aus Steglitz befand sich in derart animirter Stimmung, daß er einen Genarm thätlich angriff...

Der Kaiser hat auf die telegraphische Meldung von dem Ausfall der Kaiserregatta auf dem Wannsee dem Regattaverain folgendes erwidert: „Herzlichen Dank für freundliche Meldung. Besten Glückwunsch an Professor Degen zum abermaligen Siege des „Probepfeil“. Freue mich über zahlreichen Start auch unter Betheiligung meiner Marine. Wünsche Fortschritt und Gedeihen für die Berliner Boote, deren stets wachsende Zahl von mir in Kiel immer freudig begrüßt werden wird. Navigare necesse est, vivere non est necesse. Wilhelm. I. R.“

H. Das Gesuch um ein eigenes Polizei- und Ortsamt, welches die Bewohner der Halensee-Kolonie vor kurzem an den Landrath des Kreises gerichtet haben, ist vorläufig abschlägig beschieden worden.

Q. In ebenso würdiger als ansprechender Weise hat der hiesige Turnverein die Feier des Sedanfestes begangen. Dieselbe zerfiel in zwei Theile und begann am Sonnabend mit einem Zapfenstech, dem sich ein Festkommers für Herren und Damen in den geschmackvoll decorirten Räumen des Kaiser Wilhelm-Gartens anschloß...

Am Donnerstag Nachmittag gegen 5 Uhr stellte sich auf dem hiesigen Bahnhofe der Kontrolleur zur Revision der Fahrkarten ein. Dabei wurde ein Herr W., der hier für einen sehr reichen Mann gilt, mit einem Fahrchein 3. Klasse in einem Abteil 2. Klasse erbeutet...

Q. Nach dreimonatlicher Pause fand am Dienstag in Fichtels Clubhause wieder die erste Monats-Versammlung des Westvereins statt; dieselbe erfreute sich eines außerordentlich zahlreichen Besuchs und wolle wir diesen Beweis regen Interesses als ein gutes Omen für die fernere Thätigkeit des Vereins betrachten...

Q. Nach dreimonatlicher Pause fand am Dienstag in Fichtels Clubhause wieder die erste Monats-Versammlung des Westvereins statt; dieselbe erfreute sich eines außerordentlich zahlreichen Besuchs und wolle wir diesen Beweis regen Interesses als ein gutes Omen für die fernere Thätigkeit des Vereins betrachten...

Nachrichten aus dem Kreise und der Provinz.

Berlin, 7. September. Vom Verbands der Gast- und Schankwirth von Berlin und Umgegend wurde am 10. März dem Minister des Innern eine Eingabe übersendet, in welcher die Bitte ausgesprochen wurde, die Polizeikunde für Berlin und den Regierungsbezirk Potsdam einheitlich zu regeln...

Johannisthal, 7. September.

N Die Feier des Sedantages wurde hier in echt patriotischer Weise begangen. Eingeleitet wurde dieselbe durch einen von der Schuljugend am Abend zuvor durch den Ort veranfaßten Feldzug und Zapfenstreich und am Sedantage selbst durch Feste in der Schule, wobei Herr Hauptlehrer Schulz den Kindern die Wichtigkeit des Tages in verständnisvoller Weise klar machte. Leider hinderte der im Laufe des Tages eingetretene Regen die im Walde beabsichtigten Spiele und Unterhaltungen für die Jugend, wozu durch die Munifizenz der Ortswohner reiche Mittel zur Verfügung gestellt waren, doch wurde im Lenzschon Lokale unter Leitung der Lehrer ihnen nach Möglichkeit Ersatz geboten und erfolgte am Abend nochmals ein Fackelzug durch den Ort unter großem Jubel der Kinder. Der hiesige Landwehr-Verein beging die Feier des für das deutsche Volk und für alle alten Soldaten so denkwürdigen Sedantages in seinem Vereins-Lokal. Der derzeitige Vorsitzende des Vereins, Herr Geheim-Sekretär Weizner im Reichs-Postamt, eröffnete die Feier mit einer zündenden, die Bedeutung des Sedantages für unser Vaterland hervorhebenden längeren Ansprache, in der er des, jedem Deutschen unvergesslichen Heldenkaisers Wilhelm I., dem ja auch in Johannisthal ein Denkmal bald entstehen wird, und aller der Fürsten und Feldherren, welche unsere tapfere Armee von Sieg zu Sieg geführt haben, sowie des großen Reichskanzlers, Fürsten Bismarck, gedachte, der, stets dem greisen Kaiser mit Rath und That zur Hand, wahrlich mit der Feder nicht verdrorben, was das Schwert errungen. Die aus Herzensgrunde kommenden beredten Worte des Redners begeisterten alle Anwesenden und mit Enthusiasmus wurde das Hoch auf des Kaisers und Königs Majestät ausgebracht, dem sich das Abhängen der Nationalhymne und das Abbreiten eines Feuerwerkes anschloß. Tanz und patriotische auf den Festtag bezügliche Lieder, sowie noch manches herrliche Wort des Vorsitzenden und anderer Kameraden, sowie verschiedene Vorträge hielten die Festtheilnehmer noch lange beisammen. Es wäre zu wünschen, daß die Feier des Sedantages in unseren Gemeinden mehr gepflegt würde; patriotische, dem Umsturz entgegenwirkende, Gesinnung würde dadurch nur zum Segen des Reiches und seiner Einwohner gefördert werden. Dem Vernehmen nach beabsichtigt Herr Weizner übrigens den Vorsitz im Landwehr-Verein niederzulegen, weil er durch eine neue Dienstvertheilung behindert ist, die Geschäfte des Vereins ferner ordnungsmäßig zu leiten, was im Interesse der guten Sache um so bedauerlicher wäre, da unter seiner vorzüglichen Leitung der Verein sichtlich sich gehoben hat.

Alt-Glienide, 7. September.

W Der hiesige Bürgerverein beschäftigte sich in der letzten Versammlung sehr eingehend mit zwei Angelegenheiten, deren Verwirklichung wiederum das Wohl und das Gedeihen unseres Ortes fördern wird. Der genannte Verein will nämlich durch eine Petition erreichen, daß auch in Alt-Glienide eine Zahnklinik für die gemeinsame Ortskrankenkasse für Coepenid und Umgebung errichtet werde. Schon vor einem Jahre wurde ein gleiches Gesuch mit dem Hinweis auf die großen Geldkosten abschlägig beschieden. Nach dem letzten Jahresabschluss hat jedoch diese Krankenkasse einen Ueberschuß von etwa zehntausend Mark gehabt und infolge dieses erfreulich günstigen Abchlusses ihre Leistungen von 13 Wochen auf 26 Wochen Krankenunterstützung erhöht. Auch hat dieselbe wohl aus gleichen Gründe für ihre in Adlershof wohnenden Mitglieder dort eine Zahnklinik errichtet. Um so mehr hält nun der Bürgerverein diese Einrichtung in Alt-Glienide für gerechtfertigt, da dieser Ort von Coepenid bedeutend weiter entfernt liegt als Adlershof und die hiesigen Bewohner viel weniger günstige Verbindung nach Coepenid haben als die Einwohner von Adlershof. Der Bürgerverein will auch die Oberpostdirektion ersuchen, den Postort von 10 Pf. für im Orte zu bestellende Briefe auf 5 Pf. herabzusetzen und dann unserem Orte eine Abendbestellung zu geben. Unsere letzte Post trifft etwa nach 4 Uhr Nachmittags ein, die übrigen eintreffenden Sendungen, Briefe, sowie Abendzeitungen, bleiben in Adlershof liegen und werden erst am Morgen des folgenden Tages nach 8 Uhr bestellt. Hoffentlich erhält auch nun Alt-

Glienide eine Abendbestellung, ist doch das viel kleinere Johannisthal schon im Besitze einer solchen. Coepenid, 8. September.

bd. Der auf der Eisenbahnstrecke Sadowaw-Coeppenid überfahrene Selbstmörder war ein Kutcher Neumann. Die Leichenschau ist von einer Gerichtskommission bereits abgehalten worden.

bd. Im Bezirk der hiesigen Wasserbauinspektion hat kürzlich zwecks Feststellung der Laichschonreize eine Bereisung sämtlicher Wasserstrecken stattgefunden. An derselben nahmen theil die Herren Landrath Stubenrauch, Reg.-Rath Joachim, Reg.-Baumeister Zimmermann, Oberförstermeister Gehardt und Förstermeister Noack. Als Laichschonreize wurden der Profensee, die große und kleine Krampe sowie der kleine Müggelsee bestimmt.

Jossen, 7. September.

d. Am nächsten Sonntag haben die Vegetarier beschlossen, den Weg zu dem am 24. d. Mts. stattfindenden vegetarischen Distanz-Uebungs-Marsch zu erforschen. Der Marsch soll auf der Strecke Berlin-Jossen, Wusterhausen, Grünau ausgeführt werden. Die am Sonntag stattfindende Kelognozierungstour bezweckt nur ein etwaiges Verlaufen am Starttage zu verhindern, denn das Abweichen von der Chaussee und das Abschneiden des Weges ist nicht gestattet. Bisher haben sich mehr als 20 Distanzläufer gemeldet.

bd. Schon wieder hat ein verheerender Brand in den Weinbergen stattgefunden. Diesmal sind demselben vier Scheunen mit dem Erntesegen und ein Stallgebäude zum Opfer gefallen. Das Feuer, das vermutlich angelegt worden ist, kam in der Nacht zum Montag aus und den angestregten Bemühungen der herbeigeeilten hilfsbereiten Mannschaft ist es zu danken, daß es einen nicht noch größeren Umfang annahm.

Mittenwalde, 7. September.

\* Um das hiesige Diakonat haben sich 92 Herren beworben, von denen sechs zur Abhaltung einer Prophezeit auserwählt sind. Die Prophezeit werden in diesem und nächsten Monat hier und in Ragow stattfinden.

### Ein Besuch in der Königlichen Blindenanstalt zu Steglitz.

Kz. Der Verein zur belehrenden Unterhaltung in Zehlendorf veranstaltete am Montag, den 4. September seine zweite diesjährige Wanderversammlung nach Steglitz zur Besichtigung der Königlichen Blindenanstalt. Der Leiter derselben, Herr Direktor Wulff, hatte auf eine diesbzügliche Anfrage bereitwillig die Erlaubniß zur Besichtigung erteilt und ließ es sich nicht nehmen, selbst zu führen und über alles Wissenswerthe Aufschluß zu erteilen. In der Aula der Anstalt, wo sich die aus etwa hundert Damen und Herren bestehende Gesellschaft versammelte, hielt Herr Direktor Wulff zunächst einen sehr interessanten Vortrag über die Blindenerziehung im Allgemeinen. Die Fürsorge für eine geregelte Erziehung der Blinden ist erst wenig über hundert Jahre alt, denn im Jahre 1784 wurde in Paris die allererste Blindenschule errichtet. Die Königliche Blindenanstalt in Berlin wurde 1807 eröffnet und befand sich bis zum Jahre 1876 in der Wilhelmstraße, von wo sie nach Steglitz in das neue, bedeutend erweiterte Heim überstiedete. Direktor Wulff, der selbst schon seit 24 Jahren in der Blindenerziehung steht und zehn Jahre Leiter der Steglitzer Anstalt ist, wies darauf hin, wie es das Bestreben aller Blindenerzieher sein müsse, vor allem in diesen Fällen der ihnen anvertrauten Blinden zu sichern. Viele Blinde bekamen früher eine gute Schulbildung, einen gebiegenen Musikunterricht, aber wenn sie von der Stätte ihrer Erziehung wieder an den Heimathort zurückgingen, dann pflegten sie auf Grund ihrer besseren Erziehung große Ansprüche an das Leben zu stellen, ohne aber selbst etwas erwerben zu können. Oder sie gingen mit ihren musikalischen Talenten in die Welt hinaus, und kamen als Bettelmusikanten wieder. In der Königlichen Blindenanstalt zu Steglitz wird auch Musik mit Eifer gepflegt, aber nicht, um den Blinden daraus eine Erwerbquelle zu schaffen, sondern nur um ihnen Genuß und Erholung zu bereiten. Das Hauptaugenmerk ist auf eine gute allgemeine Schulbildung und auf Erlernung eines leichten Handwerks richtet. Die An-

stalt hat eine zweiklassige Vorschule und eine fünf-klassige Hauptschule. Sind diese Schulklassen abgeschlossen, dann können diejenigen, die in der Anstalt bleiben wollen, ein Handwerk erlernen und zwar entweder Korbmachen oder Bürstenbinden oder endlich Seilerarbeiten. Manche Arbeiterin fertigt an einem Tage 2-3000 Bürstenbüschel, kann also 2-2,40 Mk. pro Tag verdienen. In der letzten Woche wurden 309 Mk. an 19 Mädchen der Anstalt ausgezahlt; einige von ihnen hatten einen Wochenverdienst von 20-22 Mk. Diejenigen Blinden, die längere Zeit in der Anstalt bleiben und arbeiten wollen, geben sich ganz und gar in Wohnung und Kost. Beides gewährt ihnen das an die Königliche Blindenanstalt angrenzende „Blindenheim“, das vor wenigen Jahren durch den Verein zur Beförderung der wirtschaftlichen Interessen der Blinden“ erbaut worden ist. Derselbe Verein tritt auch dafür ein, daß die von den Blinden angefertigten Arbeiten lohnenden Absatz finden, und Direktor Wulff hat auf lange Zeit hinaus durch umfangreiche Abchlüsse mit bedeutenden Lieferanten in Nord- und Süddeutschland für einen laufenden Absatz und guten Verdienst gesorgt. So befinden sich die Blinden in Steglitz in einer den Umständen nach zufriedenen und glücklichen Lage, und wer einen Rundgang durch die Anstalt macht, der sieht es den Blinden an daß sie ihr Geschick mit Ergebung tragen und fröhlich und guter Dinge bei der Arbeit sind.

Nach dem hochinteressanten, erläuternden Vortrage ließ Direktor Wulff zwei Böglinge, einen Knaben und ein Mädchen, Proben ihres Wissens ablegen, und staunend folgten die Anwesenden den Leistungen der beiden Blinden im Lesen, Schreiben, Rechnen, in der Geometrie und Geographie. Dem Knaben wurde ein Satz diktiert, den er fließend in der Punktirschrift zu Papier brachte, und das Mädchen, das von draußen herangerufen wurde, las sofort ebenso fließend den Satz nach. Ganze Kapitel aus dem Nibelungenliede und aus anderen Büchern, die sie noch nie in Händen gehabt, lasen die Kinder, in Folge des Betastens der erhabenen Schriftzeichen mit den Fingerspitzen, mit einer geradezu fabelhaften Geschwindigkeit und Sicherheit. Ebenso bewandert zeigten sie sich im schriftlichen Rechnen mit großen Zahlen, in der Kenntnis geographischer Karten und in der an einem feinreich konstruirten Apparat vorgenommenen Aufzeichnung geometrischer Figuren. Welche Schwierigkeit und Arbeit es macht, Bücher zur Lektüre für Blinde herzustellen, geht daraus hervor, daß z. B. die Bibel aus 62 dicken Bänden in Folioformat besteht. Aber trotz dieser Schwierigkeit besitzt die Königliche Blindenanstalt eine Bibliothek von über 800 Bänden, die zum großen Theil von Deutschen Frauen, u. a. auch einigen Damen der Aristokratie, wie den Prinzessinnen Keuß und der Gräfin Stolberg, in ihren Museen zum Wohle der Blinden hergestellt worden sind. Neuerdings hat die Blindenanstalt auch eine eigene Druckerei eingerichtet, in welcher je eine blinde Sekerin und Druckerin mit der Herstellung von Druckschriften zum Gebrauch für Blinde beschäftigt werden. Die ganze Bibliothek und viele von den Blinden angefertigte Arbeiten im Modelliren, Unterrichtsgegenstände und sonstige zu einem Blindenmuseum vereinigte Artikel befinden sich gegenwärtig auf der Weltausstellung in Chicago. Bei dem dem Vortrage in der Aula folgenden Rundgang wurde zunächst die Korbmacherverkstatt, dann die Bürstenbinderei, wo hauptsächlich weibliche Blinde beschäftigt sind, in Augenschein genommen. Dann ging es zu der im Garten befindlichen Seilererei. Ueberall zeigte sich eine freundliche Arbeitsluft, ein zufriedenes Walten, und wenn in diesen Kreisen der arbeitenden Blinden der Leiter der Anstalt trat, wie ein väterlicher Freund die Unglücklichen begrüßend und mit Jedem ein liebevolles Wort austauschend, dann ging ein Zug der Freude über die des Augenlichts beraubten Gesichter, der besser als Worte die innere Zufriedenheit ausdrückte. Und das gleiche still-scheidende Glück konnte man wahrnehmen in der Turnhalle, wo gerade die kleinen Mädchen bei frischer turnerischer Arbeit sich befanden, im Speisesaal, wobei die Glocke die Böglinge zur gewohnten Besper-Wahlzeit gerufen, vor allem aber wieder in der Aula, wo nach beendetem Rundgang herz-erhebende musikalische Genüsse den Besuchern geboten wurden. Da ließ sich ein blinder Flöten-spieler, von einem trefflichen Pianisten begleitet, hören, da wurden von einem kunstbegabten Orga-

nisten verschiedene Choräle gespielt, Violin-Vorträge wurden dargeboten, und zu heiteren Liedern vereinte sich die ganze Schaar der Blinden. Zwar machte es einen wehmüthigen Eindruck, aus den Worten der Lieder die Freude an der Natur herauszuhören, das Lob des grünen Waldes, dessen Herrlichkeit keiner dieser Unglücklichen je gesehen, aber die Freude an dem Gesang, die Naturliebe, mit der er aus Herz und Kehle quoll, ließ keine trübe Regung auf die Dauer aufkommen. Und mit diesem Gefühl schieden auch die Zehlendorfer von dieser Stätte edler Menschenliebe und wahrer Barmherzigkeit, nicht ohne ihrerseits einen herzlichen Dank durch Wort und That zu hinterlassen. Die Spende, die in aller Eile gesammelt wurde, soll dazu dienen, den Böglingen der Blindenanstalt bei ihrem demnächstigen Ausflug nach Schlachtensee eine kleine Freude zu bereiten, und aus dem Waarenlager wurden soviel Gebrauchartikel für Küche und Haus eingekauft, daß es den Eindruck machte, als lehrte die Gesellschaft vom Jahrmarkt zurück. Herr Direktor Wulff, dem aufopfernden Pfleger der Blinden, wurde für die eingehende Erläuterung und Führung der besondere Dank aller Theilnehmer ausgesprochen. — Mit einem geselligen Zusammensein in „Albrechtshof“, wo an reichbefesteter Tafel im großen Saal der Küche des Herrn Gustav Knorre verdientes Lob spendet wurde, schloß die interessante Wanderverammlung des Vereins zur belehrenden Unterhaltung.

### Geschäftliche Mittheilung.

Eine unabwiesbare Nothwendigkeit für die Errichtung eines behaglichen Heims sind unbestreitbar die Betten, auf deren weichem Pfühl der Mensch neue Kraft für den durch Tagesmühen ermatteten Körper sucht und findet. Die Anschaffung eines guten Bettbestandes ist daher schon von Alters her die feste Sorge unserer Hausfrauen gewesen, und diesen Bedarf zu Folge hat sich eine vollständige Industrie in der Bettfedernbranche herausgebildet. Zu den vielen Firmen die schon seit Jahren mit großem Erfolge sich auf diesen Geschäftszweig geworfen, gehört auch die Firma L. Beutler, die bisher neben ihrem Hauptgeschäft Aderstraße 35 auch noch Mariannenstraße 11, Kurfürstenstraße 25 und Große Frankfurterstraße 42 Verkaufslödale etablirt hat. Herr L. Beutler hat nun neuerdings das Hauptgeschäft nach Aderstraße Nr. 25 verlegt, und Jeder kann sich überzeugen, daß der Geschäftsinhaber, dessen ehrenvolles Renommé durch eine jahrelange Existenz seiner Verkaufshäuser verbürgt ist, auch in diesen seinen neuen Räumlichkeiten alles aufgebietet, um selbst den weitgehendsten Ansprüchen des Publikums gerecht zu werden. Durch günstige Abchlüsse ist er in der Lage, bei überraschend großer Auswahl die denkbar niedrigsten Preise zu stellen und dem Publikum ist auch noch Gelegenheit gegeben, neben Daunnen- und fertigen Betten auch noch Bettstellen und Matratzen für Erwachsene und Kinder anzukaufen zu können. Niemand möge daher versäumen bei Bedarf sich dieser alten soliden Firma zu erinnern.

Die Deutsche Cognac-Compagnie Löwenwarter & Cie. (Commandit-Gesellschaft) zu Köln a. Rhein empfiehlt COGNAC zu M. 2.— pr. Fl. 1.50 3.— 3.50

Zu Originalpreisen käuflich bei Herrn August Kormann in Alt-Glienide.

## Central-Leihhaus-Ausverkauf, Institut für Gelegenheitskäufe, einzig in seiner Art in Berlin.

BERLIN, 72. Jäger-Str. 72 (Zwischen Kanonier- und Mauerstraße, parterre).

10000 mod. Sommer- u. Herbst-Paletots u. Sommer- u. Herbst-Anzüge neu u. wenig in besten Stoffen u. neuesten Mustern von M. 9, 12, 15, 20, 30 (Bracht-eremplare).

Knaben- u. Burschen- und Einsegnungs-Anzüge, Monats-Anzüge, in den feinsten Werkstätten nach Maß bestellte Sachen u. nur 1 Monat getragen (auch für corpulente Personen passend). Sonntags von 7-10 und 12-2 Uhr geöffnet. Politeilich concess. Leihhaus.

### Granitwerke Berbersdorf

offeriren ca. 3000 cbm polygonale Koppsteine, 18-20 cm hoch à 17,50; ca. 2000 cbm dergl. 14-16 cm hoch à 15 Mark; jeden Posten Klarschlag (Schüttsteine) sortirt, 3, 4, 5 cm groß, zu Wegebau à cbm 8,25 Mk. (Auch zu Beton zu verwenden). Badsteine à cbm 7,25 Mk. Preise verstehen sich franco Wagon sämtlicher Stationen des Kreises Teltow, bezw. der Berliner Ringbahn. Die Qualität des Materials ist vor allem andern zu empfehlen. Besitzer: Felix Herzog, Leipzig.

---

### Chicaco Weltmarke

... feinste Qualitäts-Cigarre. à Kiste 7,50 Mk. Cigarren-Versandt Lüschnburg. Friedenau.

---

### Täglich frisch gebrannten Kalk

beste Qualität, zu den billigsten Preisen offerirt Kalkbrennerei von C. Gleichen jr., Coepenid.

### Vermessungs-Bureau

von **Lorenz** vereideter Landmesser, **Schöneberg, Colonnenstr. 1.**

---

### Hermann Henow, BERLIN, Friedrichstrasse 220, (nahe der Puttkamer-Strasse)

Empfehle mein grosses Lager von Möbelstoffen, Plüsch, Satteldecken, Teppiche, Läuferstoffen, Portiären, Decorationstoffen, Gardinen, Chaiselonguedecken, Tischdecken zu billigen aber festen Preisen.

### Sandgrube zu Zeltow-Nußsdorf,

Aus meiner neueröffneten, an der Zeltower Grenze (Chaussee nach Nußsdorf) belegenen Sandgrube verkaufe ich den scharfen Mauer- und Putzand die 2 spännige Fahre für 80 Pf. die 1 spännige Fahre für 40 Pf. Bei Abnahme von 25 Marken die 2 spännige Fahre für 60 Pf. In der Grube liegen Bohlen, Ausfahrt ohne Steigung.

**L. Ottow, Südende.**

---

### Reitpferd,

preussische, schwarze, 8jähr. Stute, fromm und zuverlässig, beabsichtige zu verkaufen. Besichtigung von 10-7 Uhr im Stall des Herrn M. Hormes, Stat. Zoolog. Garten. **Eduard Loewe, Berlin, Brüden-Allee 10 pt.**

### Möbel-Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts viele neue und gebrauchte Möbel u. Polsterwaaren unter dem Kostenpreis. u **K. Becker, Berlin SW., Wilhelmstr. 106.**

---

### Jalousien.

Verstellbare, äusserst saubere und dauerhafte Arbeit, bis jetzt unübertroffen. Preise billigst. **Reinh. Priemel, BERLIN SW., Friedrichstr. 250.** Fernsprech-Anschluss: Amt VI 1872.

---

### Riesen-Ranichen

jeden Alters verkauft die Steglitzer Ranichen-Zuchtanstalt, Schübhornstraße 11.

# Landeshuter Leinen- und Gebild-Weberei

## F. V. Grünfeld, Leipziger Strasse 25

BERLIN, empfiehlt

**Tischwäsche**  
Hauswäsche,  
Küchenwäsche,  
Bettwäsche,  
Kinder- u. Damen-  
Wäsche.  
**Oberhemden.**  
Kragen.  
**Stulpen.**

Gardinen, Stores, Steppdecken, Bettdecken, Schlafdecken,  
Reste von Gardinen und einzelne Fenster bedeutend unter Preis.

**Anfertigung ganzer Wäsche-Ausstattungen.**

Jeden Mittwoch Verkauf von Resten und zurückgesetzten Waaren.

Schlesisch-  
**Blaudruck,**  
Schlesisch-  
**Kleider-Leinen.**

**Haus- u. Küchen-  
Schürzen.**

**Kinder-Schürzen  
und  
Kleidchen.**

**Bettfedern u. Daunen.**

Aufgezeichnete und angefangene  
**Leinen-Stickereien.**

### A. Preuss,

**Brenn- u. Baumaterial-Handl., Steglitz, Schlosstr. 2,**  
neben der Gärtnerei von Metz & Co.,  
empfiehlt sein grosses Lager von **Stein- und Braunkohlen,** ver-  
schiedenen Sorten **Presskohlen, Braunkohle, Mauer- und Verblend-  
steinen, Kalk, Gyps, Träger** u.s.w. zu zeitgemäss bill. Preis.



**Sämmil. Maurer-  
und Maler-Farben,**  
streifert, Delfarben,  
alle Sorten Sade,  
große Auswahl in Pinseln u.  
**ff. Stett. Portland-Cement**

in 1/2 und 1/4 Tonnen,  
sowie besten Maurer-  
u. Stud.-Gyts, langes Rohr.  
Fabriklager von  
**Dachpappen,**  
Folienplatten, Dachplatte,  
Carbolitium u.  
empfehle  
en gros und en detail billigt

**A. Richter,**  
Kowalew, Friedrichstr. Nr. 8.

### Verkauf von Baumaterialien.

Schaufenster u. Ladenthüren, Flügelthüren, Sechsfüllungs-  
und Kreuzthüren, Thorwege, Doppel- und einfache Fenster,  
Saalfenster, Balken, Fußböden, Schaalbretter, Anker,  
Kacheln sofort billig zu verkaufen. **Berlin, Lindenstraße 16.**  
**O. Lassberg.**



### Anthracit (Pörtingsiepen)

zuverlässig beste Qualität (siehe Analyse) offerirt der Generalvertreter  
**August Grote, Berlin W.,** 34. Nollendorf-Strasse 34.  
Fernsprech-Anschl. Amt 6, Nr. 3031.  
Anthracit Nuss I. u. II. bei Entnahme  
für Kohlenofen u. andere 30 Ctr. 15 Ctr. 5 Ctr.  
Dauerbrand-Defen **1.60 1.70 1.85**  
Anthracit Nuss III.  
für Gede-Defen **1.20 1.30 1.40**  
Feste Preise pro Centner frei ins Haus gegen Baarzahlung,  
ohne Aufschlag für den Winter, gültig bis 1. April 1894.  
Analyse der k. k. geolog. Landesanstalt und Bergakademie.  
Kohlenstoff 88.69 pCt., Asche 2.11 pCt., Schwefel 0.75 pCt.  
Stickstoff 1.69 pCt., Wasserstoff 3.69 pCt., Sauerstoff 2.09 pCt., Feucht 0.98 pCt.  
Seiz-Effekt 1102 Wärme-Einheiten. — Lager in Berlin SW.  
bei Herrn Ernst Koch Köderstraße 38/39.



**Möbel-Transport-Geschäft  
und -Verpackung**  
**E. Mittag, Steglitz,**  
Albrecht-Strasse 127,

**Verschluswagen** — Bahnversendung ohne Umladung  
empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zur gefälligen Benutzung.  
Gutes Kutsch-Fabriwerk ist jederzeit zu haben.

### F. E. Kurth Sohn,

Ältestes Geschäft der  
Firmen gleichen Namens.

**Gegründet 1847**

**BERLIN S.**

**5. Neue Rosstr. 5.**

Altronomirtes Geschäft für  
Juwelier-, Gold- und  
Silberschmieds-Arbeiten.

Specialität:  
**Hirschhakenfassungen.**

N.B. Mein Geschäft befindet  
sich seit fast 50 Jahren ständlg  
in der Neuen Ross-Strasse und  
ist nicht mit einer ähnlich lauten-  
den Firma zu verwechseln.

Dies zur Abwehr gegen manng-  
fache Concurrenzmanöver.  
Mit Hochachtung

**F. E. Kurth Sohn.**

### W. Graf, Steinmetzmeister,

1. Geschäft: Steglitz, Düppelstr. 17.  
2. Geschäft: Mariendorf, Feldstr. 1 (am Heil-Kreuz-Kirch.)

Empfehle mein großes Lager aller Arten Grabdenkmäler in bester  
Ausführung, u. doch bedeutend billiger als jede Berliner  
Firma. Großes Lager von Granitsteinen, Kreuzsteinen u.

**M. & W. Polenz, Maschinenfabrik u. Bauschlosserei**  
(Vereinigte Werkstätten von vorm. Jul. Binge und Max Franz)

**Trebbin**

liefern die besten, leichtgehenden Bretdreschmaschinen 2- u. 4-pferdig,  
Göpel, 2-, 3- u. 4-spännig, Häckselmaschinen für Hand- und Göpelbetrieb  
in 10 verschied. Sorten, neuester Construction, Kornreinigungsmaschinen,  
Rübenschneider, Pflüge, Mähmaschinen etc. — Stets grosses Lager!!  
Abessinische Rohr- u. Kessel-Brunnen, Erdbohrungen u. Blitzableiter.  
Eiserne Gewächshäuser, Fenster, Thüren, Treppen u. Gitter aller Art zu  
den billigsten Preisen und coulantesten Zahlungsbedingungen.

Reparatur-Werkstatt aller landwirthschaftlichen Maschinen,  
Dampfmaschinen für Brennereien, Ziegeleien u. s. w.

Preisverzeichnisse gratis und franco.

**Billiger Einkauf**  
BERLIN S.O.  
Köpnickerstr. 145  
an der Brücke.

**Neue u. gebrauchte Möbel**  
im  
**Aufbewahrungs-Speicher.**

Verkauf  
zu  
enorm billigen Preisen  
Hof 1 Treppe.

**Wichtig für Landwirthe und Fuhrwerksbesitzer!!**

Wir liefern als Specialitäten zu billigsten Preisen:

**Hundekuchen** **Salzleckrollen**

für Pferde, Rinder und Schafe.

Bestes **Insektenpulver** als Fliegenschutz.

**Desinfectionspulver** nach polizeilicher Vorschrift.

Sämmtliche trockene und streichfertige Farben etc.  
Prima Haf- u. Wagenschmiere, wasserdichtes Lederfett.

**Albert Carl & Co.**

Berlin S., Dresdener-Str. 112, nahe der Markthalle.  
Fernsprecher Amt IV 9226.

**Carl Rich. Voss, Wilhelmstr. 34**

im Hospiz „St. Michael“, vis-à-vis der Anhaltstr.

**Tapissier-Geschäft — Zeichen-Atelier**

hat den Vertrieb der  
**Fröbel'schen Spiele u. Beschäftigungsmittel für Kinder.**

**Deutsche Kaffeemischung**

à Pfund 40 Pfg.  
Unentbehrlich für jeden Haushalt.

Diese Mischung giebt von 1 Loth 2 Liter vorzügliches Kaffegetränk.  
Nur allein echt in der Kaffee-Rösterei von  
**A. Pennitz, Berlin C., Rosenhaller Straße 59.**

### A. Weinholtz,

Berlin C., Grunerstraße 3,  
(am Alexanderplatz,  
gegenüber dem Polizei-Präsidium),  
Fernsprecher Amt V Nr. 1275.

Spezial-Geschäft  
für Kutschbedarfartikel,  
Verbedeckten-Fabrik,  
Spezialität leinene Sommer- und  
Fliegennetze.

Wagenlaternen u. Fabrik von  
Reit- und Fuhrschabracken  
jeder Art. Eigene Werkstatt  
für Livree- und Uniformen.

Medikamente für Pferde:  
Fluid, Thermenfalte u.

Reelle Bedienung. Billige Preise.

Selbstschranke m. unauffp. Pat.-  
Schloß u. Stahlpfänger empf. u.  
Garantie G. L. Köppen, Berlin,  
Alte Jakobstr. 132. Gegr. 1862.

Seit 30 Jahren  
bewährte Qualitäten

**Teppiche**

zu auct. bill. Preis. in all. Größ.

**H. Thomas,**

Berlin SW., Danienstr. 126.

**Künstl. Zähne**

naturgetreu, vorzügl. Ausführung,  
unter Garantie schmerzlos.

Plombiren, absolute schmerzlose  
Zahnoperation. Zahnschmerz  
schmerzlos beseitigt.

— Coulaute Bedingungen. —

**Zahn-Arzt D. Wittkower**

Berlin, Friedrichstr. 195,  
an der Leipzigerstr. Bitte auf  
Namen u. Hausnummer zu achten.

### Baumaterialien

Frankfurter Allee 56, Berlin,  
Telephon Amt 7, Nr. 452.

Moderne Schaufenster und Ladenthüren, Doppel- und einfache  
Fenster mit und ohne Jalousie, Flur- u. Saalfenster, 200 eif. Fabrik-  
u. Stallfenster, moderne Thorwege, Haus-, Sechsfüllungs-, Kreuz- u.  
Kellerthüren, eif. ein- u. zweiflügl. Thüren, Stallthüren, Remisenthore,  
Windfänge, Träger, T-, L- u. U-Eisen in allen Dimensionen, Eisen-  
bahnschienen, eif. Thorwege, gerade Treppen, eif. Leitern, Holztreppen,  
Balken in allen Längen, 2000 Baum- und Mißbeefstiele, Wellblech,  
Kreuzholz, Sparren, Schaalbretter, Rausen, Krippen, Klotzbecken,  
Epphond, Seutgruben-Platten, Gußrohr, eif. Stufen, eif. Gitter,  
200 Granit- u. Sandsteinstufen, Thürcröndungen, Dezimalwaagen,  
Baikragitter, 10 000 neue Mettlacher Fliesen, Chamottesteine, Bade-  
wannen, Dachpappe, 20 Karren, Gasrohr, Laternen, 50 Theater-  
Kleppstühle.

**A. Lehner.**

### Gr. Lager gebr. Baumaterialien, Berlin, Badstr. 5/6.

Haltestelle der Nord-, Ring- und Pferdebahn Gesundbrunnen.

Elegante Schaufenster mit Spiegelglas, Doppel- und einfache Fenster mit  
und ohne Rolljalousien, Thorwege, Sechsfüllungs-, Kreuz-, Flügel-, Stallthüren,  
Balken, Sparren, Kreuzholz, Bretter, Bohlen jeder Länge u. f. w. Alles billig.

**Otto Ransleben, Berlin, Tel.-Amt III. Nr. 1420.**

### Verkauf von Baumaterialien.

Berlin, Gneisenanstr. 66.

Schaufenster, Ladenthüren, Flügel, Sechsfüllungs- und Kreuz-  
thüren, Thorwege, Scheunenthore, Doppel- und einfache Fenster,  
Treppentur- und Saalfenster, Balken, Kreuzholz, neuer und alter  
Fußböden, Schaalbretter, Anker, Kacheln, Gasröhren, Granitstufen  
und vieles mehr.

**Riefflin & Kühle.**

### Gebr. Baumaterialien, Berlin, Marienburgerstr. 36.

Eleg. Schaufenster, Thüren, Fenster, Thorwege, Defen, Balken,  
Dachholz, Bohlen, Fußböden, Schalung, Träger, Treppen, Röhren  
und verschiedenes Andere in großen Massen sehr billig.

**H. Exner.**

### Größter Berliner Aufschwagen-Parl

empfiehlt Selbstfahrer, Jagdwagen mit und ohne Langbaum,  
American Break, Zuder u. Pongwagen, Whisky, Hotelomnibus,  
6 u. 8 Personen, 1 Locart, 2 Räder, hoch, elegantes Geschirr.

Berlin N., Vohringergstr. 97-98.  
Ringbahn-Haltestelle bis an das Geschäft.

### Gebr. gut erhaltene Baumaterialien,

wie Fenster u. Thüren in allen Arten  
u. Größen, Balken, Bretter, Sparren,  
Latten, Anker, Eisenbahn-Schienen,  
Träger, Säulen, Ausgubeden, eif.  
Thüren u. Thorwege, Granitfliesen u.  
Stufen, eif. Krippen u. Rausen u.  
u. alle anderen Bauartikel in großer  
Auswahl von ihren Abbrüchen stets  
am Lager, ferner Thürcröndungen bei  
**Gebr. Kretschmer,**  
Berlin N.O., Greifswalderstr. 186.  
Fernsprech-Anschluß Amt VII.  
Nr. 5987.

### Zur Herbstbestellung

offerire Superphosphat, Thomas-  
schlacke, Kainit zu billigsten Preisen.

**F. Oertel, Zossen.**

### Dank!

Von einem langjährigen Nervenleiden  
erlöst, kann ich nicht umhin dem Helfer  
in der Noth meinen Dank auszusprechen.  
Sechs Jahre lang plagte mich das Leiden  
mit Schwindelgefühl, Klammern vor den  
Augen, Ohrenlaufen, fortwährendem  
Druck und Boden in Stirn, Schläfe  
und Oberkopf, Herzklopfen, Angstgefühl  
und schließlich auch Gedankenschwäche.  
Auf Empfehlung eines Heilenden wandte  
ich mich schriftlich an Herrn G. H. Braun,  
Berlin, Leipzigerstraße 134 I, und  
hatte die Freude meinen Zustand bald  
gebessert und schließlich ganz geheilt zu  
sehen. Nachdem ich nun lange Zeit  
meinen Zustand geprüft und derselbe  
dauernd gut geblieben, kann ich heute meinen  
herzlichsten Dank aussprechen.

**Ernst Weinberg,**  
Zielerdorf b. Briesen. (Marl.)

# Anzeigen aus Gross-Lichterfelde-Lankwitz.

Annahmen: Gust. Arnholm, Göbenstr. 19, Kaufm. E. L. Brothe, am Anh. Bahnh. u. Bzg.-Sped. Abert.

## Kirchliche Nachrichten.

**Gross-Lichterfelde.**  
Sonntag, den 10. September 1893.  
(15. Sonntag n. Trinitatis.)  
S a u p t k i r c h e: Vorm. 8 Uhr, Gottesdienst.  
N e b e n k i r c h e: Vorm. 10 Uhr, Gottesdienst.  
Kollekte für das Martha-Stift.

## Lankwitz.

Vormittags 10 Uhr: Gottesdienst. Herr Pastor Bönick.

## Bekanntmachung.

Eine Cigarettenfabrik mit Inhalt ist als gefunden angemeldet worden. Der rechtmäßige Eigentümer bezw. Verlierer desselben wird hierdurch ersucht, sich innerhalb dreier Monate behufs Geltendmachung seiner Rechte bei mir zu melden.

**Gross-Lichterfelde,**  
den 7. September 1893.  
Der Amts-Vorsteher.  
Schulz.

## Tagesordnung

für die  
Sitzung der Gemeinde-Vertretung  
zu **Gross-Lichterfelde**  
am **Montag, d. 11. September d. J.,**  
Nachmittags 6 Uhr,  
in der Aula des Gymnasiums daselbst.  
Öffentlich.

1. Ergänzung der Einrichtung von Feuerbestellen. Berichterstatter: Herr G. B. Giesler.
2. Erweiterung des elektrischen Straßenbahnnetzes durch die Firma Siemens & Halske. (Berichterstatter: Herr Schöffe R. R. Siny.)
3. Reparaturen am Pfarrhause. (Berichterstatter, die Herren G. B. Gunte Müller und Groppe.)
4. Gas- u. Beleuchtung verschiedener Straßen. (Berichterstatter Herr Schöffe R. R. Siny.)
5. Straßen- u. Bauverpflichtungen der Bauherren. (Berichterstatter Herr G. B. Groppe.)
6. Befestigung der Bürgersteige an der Ring- und Drakestraße. (Berichterstatter Herr G. B. Runge.)
7. Schulgeld = Ermäßigung. (Berichterstatter Herr G. B. Runge.)
8. Schulgeld = Befreiung. (Berichterstatter Herr G. B. Pohl.)
9. Erhöhung von Beamten-Gehältern. (Bericht = Ersteller Herr Schöffe Pura.)
10. Amtsniederlegung eines Gemeinde-Berordneten. (Berichterstatter Herr Schöffe Pura.)
11. Mitteilung von der Einberufung eines Polizei-Sekretärs resp. Polizei-Kommissars. (Berichterstatter der Untergemeinde.)
12. Pflasterung der Ferdinandstraße. (Berichterstatter Herr G. B. Dr. Stenzler.)

**Gross-Lichterfelde,**  
den 7. September 1893.  
Der Gemeinde-Vorsteher.  
Schulz.

## Bekanntmachung.

Für die hiesigen Schulen soll die Lieferung des für den Winter 1893/94 erforderlichen Brennmaterials vergeben werden und zwar:  
ca. 15 Km. zerkleinertes Kiefernholz,  
ca. 1800 Centner Gasloak,  
ca. 280 Centner englischer Anthracit,  
ca. 340 Centner Braunkohlen,  
ca. 6000 Stück Breiðtöhlen.  
Die Lieferungsbedingungen können in unserm Bureau, Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-5 Uhr eingesehen, auch in Abschrift gegen Zahlung der Schreibgebühren bezogen werden.  
Angebote mit Preisangabe und unter Anerkennung der Bedingungen sind bis **Donnerstag den 1. d. Mts.** Vormittags 11 Uhr versiegelt mit der Aufschrift:

„Angebot auf Lieferung von Brennmaterial“ an uns einzufenden.  
**Gross-Lichterfelde,**  
den 6. September 1893.  
Der Gemeinde-Vorsteher.  
Schulz.

## Neu eröffnet.

## Sarg-Magazin

**Gross-Lichterfelde,**  
Lankwitzer Chaussee  
und Holenen-Strassen-Ecke.

Lager von **Metall-, Imitation-, Eichen- u. Kiefern-Särg.**  
Billigste Bezugsquelle.

## 5000 Stück Regen-Mäntel

Damen:  
eigener Fabrik, neueste Façons,  
enorm billig.  
Regen-Paletot für junge Mädchen, kleidsame elegante Form mit Tollen-tragen 12 und 15 Mt. Regen-Paletot für junge Mädchen, kleidsam und sehr praktisch, Bellerine mit Tollen-tragen, abnehmbar und besonders zu tragen 15 und 18 Mt. Regen-Mäntel für junge Frauen, Bellerine mit Tressen und elegantem Posamentenbesatz, abnehmbar und besonders zu tragen, in modernsten englischen Stoffen 18 und 20 Mt. Frauen-Mäntel - Cape - Bellerine besonders zu tragen, in besten englischen Stoffen und eleganter Ausföhrung, reich mit Tressen und Posamentenbesatz 20, 22 und 25 Mt. Badisch-Mäntel in größter Auswahl.

**Mäntel-Fabrik**  
**Sielmann & Rosenberg,**  
Berlin, Kommandantenstr., Ecke Lindenstr., Pt. u. I. Etage.

## Zum 1. Oktober 25 000 Mt.

zu 4 1/2 % zur ersten Stelle auf ein in nächster Nähe der Anhalter Bahn, **Gross-Lichterfelde** gelegenes Haus nur direkt vom Geldgeber gesucht. Jede Vermittlung ausgeschlossen. - Anerbietungen unter H. L. 1894 an die Exped. dies. Bzg.

**Korbmacherei**  
von  
**Fr. Heinrich,**  
**Gross-Lichterfelde,**  
Ferdinandstr. 1.  
Großes Lager von Körben und Korb-Garten-Möbeln.  
Luxuswaaren. Ausstellung von Korb-Kinderwagen auf Abzahlung.

**Die Kunst- u. Handelsgärtnerei**  
von **G. Thom,**  
**Gross-Lichterfelde, Brauer-Strasse.**  
an der Anhalter Bahn, empfiehlt sich zur Anlagung und Instandhaltung von Gärten u. Anlagen, liefert sämtl. Gemüse- und Blumen-Pflanzen, Rosen, Kopfsalat, Obst-bäume und Coniferen billigst und gut.

**P. Schuffelhauer**  
Steinsetzmeister,  
**Gross-Lichterfelde,**  
**Ring-Strasse 117.**  
Fernsprech-Anschluss 38.  
Unternehmer von **Strassen-Anlagen, Erdarbeiten, Pflasterung, Anpflanzung und Kanalisierung.**  
Verkauf von **Grenztsteinen, Pflastermaterialien, Gartenkiesen u. Granitwaaren** für Bauten.

## Otto Lüdemann

**Gross-Lichterfelde,**  
**Str. 2. Schützenstr. Nr. 2.**  
**Kunst- u. Bauhölzerei**

Werkstatt für Eisenkonstruktionen,  
**Gas-, Wasser- u. Heizungsanlagen.**  
Spezialität:  
**Elektr. und Wasserleitungen-Anlagen.**  
Reparaturen schnell und preiswerth.  
Telephon-Anschluss Berlin.

**Ein transp. Grubeofen**  
viele Geröthlichkeiten, Schränke, Petroleumlampen, Fische u. dgl. sind zu verkaufen bei **Holnemann in Lankwitz.**

**Wohnungen in Gross-Lichterfelde,** Ringstr. (Bellevue) 12 Minuten vom Wannsee-Bahnhof. Mit allem erdenklichen Comfort ausgestattet, sind sehr billig per 1. Oktober cr. eventuell früher zu vermieten.  
Näheres beim Bahnhofs-Restaurant **Herrn Daus, Wannsee-Bahnhof Gross-Lichterfelde.**

**Gross-Lichterfelde,** Berliner-Strasse 131 I.  
ein Geschäftsladen nebst Wohnung im Souterrain, zu jedem Geschäft passend, per sofort oder 1. Oktober zu vermieten.  
**Welchert.**

## Lankwitz.

Sonntag, den 10. September cr. findet auf meiner Regeldahn ein **Hammel-Ausschieben** statt, wozu freundlichst einladet  
**H. Lüdecke, Gastwirth.**

**In Gross-Lichterfelde,** Ringstr. 23 (Wannsee), ist zum 1. Okt. **freundl. Kanarzen-Wohnung,** 2 Stuben, Küche, Keller etc. in verschlossenem Hause zu vermieten.

**Hochherrsch. Park, Villa, Wohnungen** mietet oder kauft man am allerbesten bei **H. Dierich, Gross-Lichterfelde,** Chausseestraße 9-14.

**Stall, Remise, helle gem. Kellereien** mit Feueranlagen etc., ein großes Restaurant-Grundstück und Plätze bei **H. Dierich, Gross-Lichterfelde,** Chausseestraße 9-14.

**Gross-Lichterfelde, Bahnstr. 42,** Wannseebahn, Parterre u. sind **2 Wohnungen,** I. Etage, jede 3 Zimmer, Zubehör, Balkon und Garten für **480 Mt.** zu vermieten.

Herrschäftlich **Wohnungen** eingerichtet von 2, 3, 4 u. 8 Zimm., Küche, Speisekammer, Kofet und Zubehör, mit Gas- u. Wasserleitung versehen, Garten, sind sofort oder zum 1. Oktober d. J. preiswerth zu vermieten. **Gross-Lichterfelde,** Potsdamerstraße 1, vis-à-vis der Haupt-Rad-Anst. Näheres daselbst beim Wirth.

**Wohnung Gross-Lichterfelde** (Wannseebahn), Kommandantenstr. 6 (Villa), 3 Zimmer, reichl. Zubeh., Wasserl., Kloset, Garten.

Suche zum 1. Oktober ein **Mädchen für Alles,** Fr. Dr. Soltmann, **Gross-Lichterfelde,** Wilhelmstraße 39.

Zum 2. Okt. suche ein **gesundes braves Mädchen,** welches selbstständig lochen kann und etwas **Hausarbeit** zu übernehmen hat. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden bei Frau **Otto Lengner, Gross-Lichterfelde** (Anh. Bahn), Promenadenstr. 4.

Für meine Grundstücke in **Gross-Lichterfelde** suche einen **Nachwächter,** der die Hausarbeit übernimmt bei monatlich **50 Mark** und freier Wohnung. Meldung bei Herrn **Finder, Dierichstr. 9 part. Raakow.**

**Wianos**  
Berlin C., Jerusalemstr. 14.  
Sollten Seiten Sie, m. neustrey seit. Eisenbau-Wianos mit 10jähr. gesell. bindender Garant. 3-jähr. m. monatl. Zahlung v. M. 20 an ohne Preisverhöhung. Nach Auswärts franco Probe. Referenzen u. Preisliste gratis.

Die billigste Bezugs-Quelle **Möbel,** Spiegel u. Polsterwaaren ist **Berlin SW., Simeonstr. 19** (nahe der Alten Jacobstraße).  
**Wilh. Lambrecht & Co.**

## Arnholdt's Restaurant

Größter und schönster Saal **Gross-Lichterfelde's,** links am Anhalter Bahnhof-Übergang.  
Jeden Sonntag von 4 Uhr ab:  
**Gr. Garten-Frei-Concert.**  
**5-11 Uhr: Großer Tanz**  
bei stark besetztem Orchester. Theaterbühne, Vereins- und Billardzimmer. Kaffee-tische (Liter 80 Pf.), schattiger Garten.  
**Fremdenlogis. Mittagstisch. Gute Pension im Hause.**  
Spezialität: **Weißbier ohne Wasserzusatz,** auch außer dem Hause.  
Haupt-Niederlage der **Freiherrlich von Tucher'schen Brauerei zu Nürnberg.**  
Kleine Gebinde, sowie Flaschenbiere in Original-Abzügen frei ins Haus.

## Lankwitz - Gross-Lichterfelde.

**Restaurant J. Dohn.**  
Sonntag, den 10. September 1893  
Nachmittags 5 Uhr, findet die **Gröfönung des neuerbauten Tanz-Saales** statt, wozu freundlichst einladet  
Hochachtungsvoll  
**J. Dohn.**

## Wirthshaus Lindenpark

**Gross-Lichterfelde, an der Potsdamer Chaussee.**  
Jeden Montag und Donnerstag: **Großes Familien-Kaffeeocher** (à Liter 80 Pf.) verbunden mit **Unterhaltungs-Musik.**  
Gleichzeitig empfehle **Regelbahnen,** welche auch noch in der Woche 2 Tage meine hochgelegenen und **Ausführung** sämtlicher im hochleg. Saal **Unterhalt.-Musik.** - Entree frei.  
Um werthen Besuch bittet ergebenst  
**A. Noack.**

## Pavillon-Restaurant.

(Carl Schulz.)  
**Gross-Lichterfelde, Chausseestr. III.**  
Vollständig neu renovirt und ganz neu eingerichtet. - Schönster, sehr schattiger Garten. - Gute Biere: Böhm. Brauhaus, Münchener Bürgerbräu. Weine von G. T. Pflug, Lübeck.  
**Vorzügliche Küche. Neurenovirte Kegeldahn.**  
Sonntags: Kaffeeküche und Tanz im neu renovirten Saal.

## Wilhelm Engelmann,

Töpfer-Meister,  
**Gross-Lichterfelde, Albrechtstr. No. 17.**  
Lager von weissen, altdeutschen u. Majolika-Oefen.  
Empfehle mich den geehrten Interessenten von **Gross-Lichterfelde u. Umgegend** vorkommenden Falles zur schnellsten **Anfertigung und Ausführung** sämtlicher in mein Fach schlagender **Bau- und Reparatur-Arbeiten** bei reeller und billiger Bedienung.

## Waaren-Verjandt-Geschäft

von **Eugen Guttzeit**  
vormals **Jul. Schreiber**  
**Gross-Lichterfelde, Chausseestraße 15, Ecke der Bäkestr.**  
empfiehlt sich seiner geehrten Kundsch. von **Gross-Lichterfelde** ganz ergebenst  
**Speziell offerire: täglich frische Händerwaaren,** wie **Flundern, Male, Südlinge** etc. zu civilen Preisen.  
Liefere jeden **Montag u. Donnerstag** in der **Gegend des Potsdamer Bahnhofs,** sowie jeden **Dienstag und Freitag** am **Anhalter Bahnhofe** sämtliche **Waaren frei ins Haus.**  
**Wein-Engros- und -Detail-Verkauf.**

## Baumaterialien-Handlung

von **Hermann Franke,**  
**Gross-Lichterfelde, (Anh. Bahnhof) Schillerstr. 23,**  
empfiehlt **Cement, Gips, Kalk, Rohrgewebe, Dachpappen, Isolirpappen, Thonröhren, Röhren u. Gittermauerungssteine, Dachsteine, Klinker, poröse Koch- u. Kollsteine, Verblender in div. Farben, eiserne Träger, Carbolinum, Lorchstein u. Lorchmull, Chamottesteine, Chamottmehl.**  
Telephon Nr. 23, Amt **Gross-Lichterfelde.**

## Brennabor-Fahrräder

haben sich auf der Distanzfahrt **Berlin-Wien** vorzüglich bewährt.  
General-Vertreter für **Steglig und Umgegend:**  
**Ad. Zimmermann,**  
**Lindenstr. 40 Steglitz, Lindenstr. 40.**  
**Fahrrad-Depot u. Reparatur-Werkstatt.**  
Für jede bei mir gekaufte **Fahrradmaschine** leiste ein Jahr lang volle Garantie.





# Bau- u. Nutzholz, Eisner & Blumann, Schöneberg, (Mühlenstr. a. d. Schule.) (Dampf- und Pferdebahn.)

empfehlen: Balken (gebölt und geschnitten), Kanthölzer, befäumte Bretter (Schaalbretter), Staaken, Latten, Stammbretter u. Bohlen in allen Stärken, trockenen, fertigen Fußboden, gehobelt und rau, Zaun- u. Lauben-Material, Leisten.

Ferner: Feinstes Tischler-Material, Kopf und Stamm, Borl. und Wasserwaare, 5/8", 3/4", 1", 1 1/4", 1 1/2", 1 3/4", 2", 2 1/4", 2 1/2", 3", 4", 5", 6", 7", 8", 10", 12", starker Schnitt, in allen Preislagen. 1/2" Stammbretter von 185 Mark pro Schod an!

## + G. Rennow, +

Lieferant f. all Gewerkschaften Schönebergs und Umgebend. Berlin, Potsdamerstraße 49. Ede Kurfürstenstraße empfiehlt Chirurg, Gummi- u. Krankenpflegartitel, Bandagen, Brustbänder, Leibbinden, Gummistrümpfe nach Maß in kürzester Zeit. Gummi-Schuhe u. Gummi-Tischdecken in allen Größen.

Bettfedern, Daunenn u. fertige Betten. Größt. Spezialgesch. d. Residenz von

## L. Beutler,

Hauptgeschäft: Adlerstr. 28, Ede Javalidenstraße. Neu eingerichtet u. bedeutend vergrößert. 2. Geschäft: Mariannenstr. 11. 3. " Kurfürstenstr. 25. 4. " Gr. Frankfurterstr. 42.

Durch günstige Einkäufe und große Abschlässe bin ich in der Lage, bei überaus großem Auswahl die denkbar billigsten Preise zu stellen, sowohl in Bettfedern, Daunenn und fertigen Betten, von den allerbilligsten bis zu den hochfeinsten Sorten, als auch in Bettstellen und Matratzen für Erwachsene und Kinder, und bitte ich ergebenst, mein neues Lokal, Adlerstraße 28, Ede Javalidenstraße, in Augenschein zu nehmen, um sich von der Reichhaltigkeit und Billigkeit sämtlicher Artikel zu überzeugen, auch wenn nichts gekauft wird, und versichere ich meiner werthen Kundschaft die reellste und coulanteste Bedienung.

L. Beutler, Berlin, Haupt-Adlerstr. 28, Ede Javalidenstraße.

**Jedes Rauchen** von Maschinen u. Defen, auch das Rauchen von verschlachten Schornsteinen und Defen wird von mir unter Garantie befristigt. Nach Erfolg erst der Betrag beansprucht. Auch wird jede Lötlararbeit von mir ausgeführt.

**A. Lüttke, Töpfermeister.** Berlin, Solmsstr. Nr. 38.

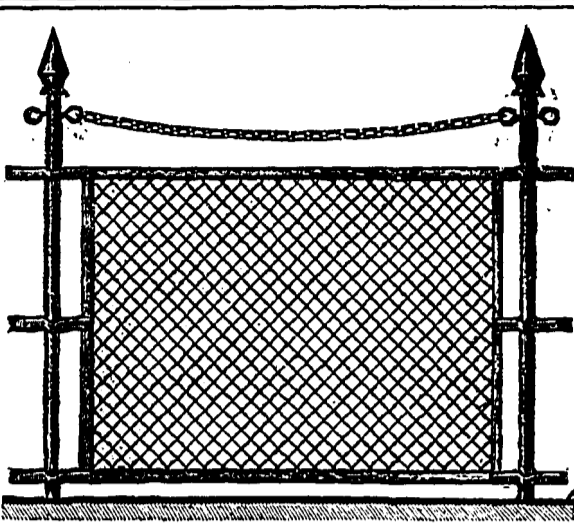


**A. Götzke, Gewehr-fabrikant,** BERLIN C., Ross-Str. 18, gegründet 1847. Lager von allen Sorten Jagdwaffen, Schokolbenbüchsen, Salongewehren, Pistolen, Revolvern, sowie Jagd- und Munitions-Artikeln. Reparaturen werden sauber und billig ausgeführt. Preislisten gratis und franko.

### Blutarme

schwache nervöse Personen sollten nicht unterlassen, das **Dr. Derrnahl'sche Eisenpulver** zu gebrauchen. Weltberühmt seit 27 Jahren, ist es das vorzüglichste Kräftigungsmittel, stärkt die Nerven, fördert die Blutzirkulation, schafft Appetit und gesundes Aussehen. Alle die es gebraucht haben, sind voll des höchsten Lobes. Schachtel 1.50. Großer Erfolg nach 3 Schacht. Allein echt: Königl. Priv. Apotheke „Zum weißen Schwan“, Berlin, Spandauerstr. 77. Laufende Dankschreiben aus allen Welttheilen.

**Sammet-Neße, (Velvet) changeant und einfarbige, Krümmen, Blüsch-Neße, pro Meter und Gewicht, in größter Auswahl.** A. Beerbaum, Berlin C., Alte Jacobstr. 61 I. Ede Sebastianstr.



### Erste Berliner Metalldraht-Weberei

u. Fabrik f. Drahtzäune, Drahtgitter u. Drahtgeflechte von **Ernst Schulz,** Inhaber: Höhne & Schindler. **BERLIN SO., Köpnick Strasse 116.** Telefon Amt VII. No. 1055. Meine in den letzten Jahren in vielen Tausenden laufenden Metern aufgestellten verzinkten Drahtgeflechtzäune in allen Villenkolonien der Umgebung von Berlin u. Potsdam empfehle ich hierdurch wiederum auf das Beste. Die Zäune sind geschmackvoll und billig, halten Raubzeug und Kaninchen ab und stehen 10 Jahre länger wie Lattenzäune. I. Referenz: Jagdschloss Rominten. II. Referenz: Villen-Colonie Grunewald bei Berlin, wo sich in der Bismarck-Allee—Ecke Siemensstrasse—eine bedeutende Muster-Ausstellung in allen Zweigen meiner ausgedehnten Fabrikation in der Draht-Industrie befindet. Preisourante und Prospects gratis.

## OSCAR ZUCKER, Berlin N.

Lagerplätze: R. Präsidentenstr. 7. Noabit, Kirchstr. 24a. Telegr.-Adresse: „Verblendzucker.“ Comtoir: Monbijouplatz 3. Lagerplätze: Anhalter Bahnhof, Schönebergerstr. 21a. Maybach-Ufer 25. Fernsprech-Anschl.: Amt III, 2089 u. 2090.

### Stein- und Baumaterialien-Geschäft.

Specialität: Verblendsteine, Fliesen. General-Vertreter der größten und renommiertesten Verblendsteinwerke, empfiehlt sich zur Lieferung von: Hintermauerungssteinen, Klinkern, Voll- und Lochverblendsteinen, Terracotten, Glasaren, porösen Steinen, Dachsteinen aller Art, Fliesen und Trottoirsteinen etc. für die Vororte Berlins. Für Wetter- und Farbenbeständigkeit und für Fernbleiben schädlicher Auslässe wird garantiert. Ich liefere Verblendsteine zu folgenden Bauten: Progymnasium, Amtshaus, Villa Dr. Badt, Villa Böcker, Villa Geh. Ober-Postratz Fritsch, Villa Rückwardt, Villa Restaurateur Schulz, Villa Willmanns u. B. m. in Groß-Lichterfelde. Blindenanstalt, Progymnasium, Johanner Siedehaus, Richter'sches Haus u. B. m. in Steglitz. Rathhaus in Schöneberg. Feuerwachtgebäude und Amtshaus in Dt.-Wilmerdorf. Villa Baumstr. Schiller, Restaurant Ottow in Süden. Garde-Train-Kaserne in Tempelhof. Viele Villen und Restaurant Germania in Colonie Grunewald. Villen in Zehlendorf und in Friedenau. Ferner liefere ich: Zum Königl. Schloß in Berlin und in Kiel, Reichstagsgebäude, Polizei-Präsidialgebäude in Berlin u. B. m., ferner Post-, Garnison-Verwaltungs-, Eisenbahn-, Ministerial- u. sädt. Bauten in Berlin u. auswärtl.

## Paul Hammer,

BERLIN W., No. 21. Mohren-Strasse No. 21. Special-Geschäft für lokale Heizung u. Kochanlagen. Fernsprech-Anschluss Amt I, 685. Echte Meidinger Oefen des Eisenwerks Pfälzer Oefen etc. Kaiserlautern. Gienanth'sche amerikanische Dauerbrand-Oefen, Irische Dauerbrand-Oefen, für jedes Brennmaterial. Cadé'sche Patent-Kamin-Oefen, Hildesheimer Senking'sche Sparkochherde in allen Grössen und Ausführungen zu Fabrikpreisen.

### Baumaterialien-Werk wegen Räumung zu herabgef. sehr billigen Preisen.

Balken	1fd. Meter	80 Pfg.
Sparren	dito	35 "
Kreuzholz	dito	20 "
Bretter, 1/4 stark	1 Mt.	60 "

Thorwege, Doppel- und einfache Fenster, Flügel, Kreuz- und Sechsfüllungs-Thüren, eiserne Gitter, Treppen, Kochmaschinen, Defen, Röhren, Schienen, Platten, Schaalbretter, Fußboden, 1000 Meter, Brennholz, Kubikmeter 5 Mark, Sandstein- und Granitplatten und Platten. Telephon Nr 10. Bequeme Bahnverladung gratis.

**R. Gottschalk, Tempelhof, am Verbindungs-Bahnhof.**

### Sichere Genesung.

Nach unserem neuesten Heilverfahren heilen wir sicher und dauernd selbst in den schwersten, oft für unheilbar gehaltenen Fällen: **Rheumatismus, Gicht, Magen-, Nieren-, Leber-, Geschlechtskrankheiten** u. s. w. Zwecks der Ueberzeugung, dass unsere vorzügl. Heilmethode eine wirklich radical durchgreifende ist, können jeder Zeit Adr. vieler völlig Geheilten von uns vorgel. bezw. eingef. werd. **Otto Kaplick & Co., Berlin, Invalidenstr. 126 I.** Sprechstd.: 9-12 Uhr Vorm., 3-7 Uhr Nachm., 10-12 Uhr Sonntags. Fernsprech-Anschluss Amt 3 No. 882.

## Julius Kurth

der Aeltere Juwelier. Besitzer seit 20 Jahren. **Nur BERLIN, 6. Neue Rosstr. 6.** Juwelen, Gold- u. Silberwaaren in bekannter Güte. Nur dieses Geschäft befindet sich noch in Kurth's Besitz. 1 Posten zurückgef. Smyrna-, Brüssel- u. Teppiche unter Kostenpreis. Engros-Lager **A. Hoffmeister,** Berlin, Wilhelm-Strasse Nr. 43, gegenüber dem Architektenhaus.

### Wegen Umbau gut erhaltene Baumaterialien,

5 moderne Schaufenster, 2 m breit, mit Spiegelglas und Rolljalouisen, 3 Laden-thüren, Fenster, Treppen, Träger, Schaufenster-Schutzgitter etc., alles gut erhalten, billig zu verkaufen.

**F. W. Ollendorf, Gutmachermeister,** Berlin, Potsdamer Strasse Nr. 141, zwischen Lint-Strasse und Potsdamer Plaz. Fabrik und Lager elegantester Fäz- und Seidenhüte, Chapsaux, moaniquos, sowie Mützen, Jagdhüte, u. s. w. Reparaturen schnell. — Preise fest und billig.

### Die Studfabrik in Teltow,

Inh.: E. Kleemann, Bildhauer, Atelier und Materiallager: **BERLIN W., Genthinerstrasse 14.** Telefon-Amt VI. No. 18. liefert am besten, billigsten u. schnellsten sämtliche Stud- und Cementarbeiten für Fassade und Innenaub. Großes Lager fertiger Arbeiten. Preisourante und Anschläge gratis und franco.

## J. Gebauer,

Töpfermeister. **Dt. Wilmerdorf,** Augusta-Strasse 4. Ausführung sämtlicher Töpferarbeiten, vom Einfachsten bis zum Elegantesten. Uebernahme von Neubauten. Beseitigung von Rauchübelständen etc.

## Kutschwagen,

Verbedte und offene Jagd- und Feldwagen, Kutsch- und Arbeitsgeschir, Sophas und Matratzen, alle Sorten Kinderwagen empfiehlt **F. Mecklenburg, Hgs. Wasserhausen.** Jede Reparatur, sowie auch Satteln der Wagen wird sauber ausgeführt.

## Carl Schmidt & Co.,

Holz-Cement und Dachpappen-Fabrik, **Coepenick,** 8. Bahnhof-Strasse 8. Fabriken: Hirschberg i. Schl. Coepenick - Berlin, Senkauitz - Leipzig, Gleiwitz O.-S. empfehlen ihre Fabrikate zu Fabrikpreisen. Fernsprech-Anschluss No. 19.

## W. Rogge, Zoffen,

Stein- und Bildhauerei. Anfertigung und Lager von **Grabdenkmälern** in allen Steinarten sowie in Eisen zu billigsten Preisen. Ferner empfehle Trittkufen, Gitterschwellen, Tröge, Schleifsteine etc. **Alle Studarbeiten** für Facaden u. Zimmer werden billigt ausgeführt.

## Möbel - Verkauf!

ganze Wirthschaften, sowie einzelne Stücke zu den billigsten Preisen. **BERLIN, Ed. Samuel, Belle-Alliancestr. 91.** Christliches Geschäft.

## Schwarze Kleiderstoffe

sehr billig. Schwarze Cachemirs reine Wolle, Mtr. 1 Mt. Schwarze Foulés, reine Wolle, Mtr. 1 Mt. und 1,25 Mark. Schwarze Fantasiestoffe, große Auswahl in kleinem, niedlichen Mustern, Mtr. 1,25 Mt. u. 1,50 Mt. Täglich Eingang modernster Herbstkleiderstoffe u. Regenmäntel, aparte Façons, 12, 15 und 18 Mark. **Sielmann & Rosenberg,** Berlin, Kommandantenstraße, Ede Lindenstraße

## Getrocknete Biertreber und getrocknete Getreide-Schlempe

seit Jahren günstigste Erfolge durch mehr Milch, besseres Fleisch, vortheilhaftere und schnellere Mast, prämiirt durch 32 höchste Auszeichnungen offerirt ab Lager Berlin **Gustav v. Hülsen, Berlin S. W., Grossbeeren-Str. 68.**

Verantwortl. Red. Red. 2100 und Verlag der Buchdruckerei des Reichs-Verlags (No. 20, 21) Berlin W., Südpotstraße 87.